

axamer in

ZEITUNG DER GEMEINDE AXAMS

Arbeiten wir alle
für eine gute Zukunft.

#Optimismus

Inhalt

- **Prolog** 3
Bürgermeisterbrief
- **Gemeinde** 4
Bau- & Raumordnungsausschuss / 2 Kraftwerke für Axams / Neues Projekt: Regionalbad / Freizeitzentrum / Auszeichnung für das Ehrenamt / Musterungen / Danke dem Spar-Team / Abschied Salettpächter / Ehrung Ernst Saurer / Abschied Martin Ebster / Problem Hundekot / Schutzgebietsbetreuer: innen / Praxisgemeinschaft „A runde G’schicht“ / Die Kraft der Mediation / Steine der Erinnerung / Bergrettung / Freiwillige Feuerwehr
- **Kirche** 18
Vinzenzverein / Colourful Spirit on Tour / Elias Mair / Familienfasttag 2024 / Politisches Abendgebet / Kirchliche Termine / Unser Mesnerteam
- **Umwelt / Verkehr / Infrastruktur** 14
Umwelt- & Verkehrsausschuss / KEM Energiestandl / Tipp für Förderungen / Fahrradzukunft Axams / Radvernetzungstreffen / Müll geht uns alle an / Neophyten / Mullala / Die noamal-Box / Green Events
- **Wirtschaft / Tourismus / Landwirtschaft** 26
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Landwirtschaft / Meistertehrerung René Michael Antmann
- **Veranstaltungskalender Axams Mai bis November** 28
- **Soziales / Jugend / Familie** 30
Sozialausschuss / Axamer Gesundheitstag / Christkindlbriefe / Elisabethinum Axams / Volksschule / Schülerhort / JiM / Gesundheits- & Sozialsprengel / Seniorenbund / Seniorenzentrum
- **Gesundheit / Sport** 36
Ausschuss für Gesundheit- & Sport / HERZsicherstes Event / Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen / Sportkannone Anna-Lena / Schiklub / SPG Westliches Mittelgebirge / FC Dornach / Tennisclub
- **Kultur / Vereine** 40
Ausschuss für Kultur & Vereine / Palmlatten / Krippenverein / Tiroler Gemeindeforschung / Bücherei / Kultur-Stammtisch / Fasnacht / Schützen / Musikkapelle / Kultur.Werk.Axams / VHS / Axamer Josefspiel 2024 / Computeria / 39. Axamer Dorffest / Jungbauernschaft-Landjugend / OGV / LebensGARTEN
- **Chronik** 54
Jubiläen / Veränderungen Personenstand



FOTO MANUEL WÜRTEMBERGER

#Optimismus

Die Rahmenbedingungen für Gemeinden sind schwieriger geworden, immer mehr Aufgaben müssen bei knapperen Budgets wahrgenommen werden. Auch die Gemeinde Axams ist mit diesen Herausforderungen konfrontiert. Aber zahlreiche Maßnahmen, Initiativen und Projekte geben Anlass zu Optimismus.

Vor Kurzem wurde das Konzept für den Neubau eines Regionalbads von der Gemeindeführung vorgestellt. Der Bau der Kraftwerke schreitet voran. Diese nachhaltigen Energieprojekte werden mit den Photovoltaikanlagen der Gemeinde unsere lokale Energieversorgung stärken. Der Neubau der Einsatzzentrale Bergrettung Axams wird die Voraussetzungen für die Arbeit der Bergretter:innen entscheidend verbessern.

Gute Nachrichten gibt es auch aus dem kulturellen Bereich: Der Theaterumbau und die Sanierung sind abgeschlossen. Nun heißt es „Bühne frei“ für das traditionelle Josefsspiel, für das seit Wochen geprobt wird, Premiere ist am 15. Juni. Wir wünschen allen Mitwirkenden „Toi, Toi, Toi!“ Der Prozess „Kultur vor Ort“ hat Axamer Kulturschaffende miteinander ins Gespräch gebracht und wird beim Kultur-Stammtisch fortgesetzt. Im Herbst werden sich die Axamer Vereine bei einem „Vereinsspaziergang“ an verschiedenen Orten im Dorf in ihrer ganzen Vielfalt präsentieren.

Axams widmet sich der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus, die im Mittelgebirge gelebt haben. Am 7. Juli 2024 werden „Stolpersteine“ in den Gemeinden Axams, Birgitz und Götzens verlegt.

Beim Axamer Gesundheitstag im Oktober gibt's Informationen zum Thema Gesundheit und verschiedene Aktivitäten, die zeigen, wie wir unsere körperliche und mentale Gesundheit fördern können.

Und es gibt noch mehr gute und interessante Nachrichten aus der Gemeinde hier in der „axamer*in“. Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Lektüre! ●

**Dagmar Grohmann,
Redaktion**

IMPRESSUM

Medium Amtsblatt der Gemeinde Axams
Erscheinung 2x jährlich, gratis an alle Haushalte in Axams
 Erscheinungsort & Verlagspostamt: 6094 Axams / Auflage: 2.950 Stück
Herausgeber Gemeinde Axams, vertreten durch Bürgermeister Thomas Suitner, B.A., Gemeindeamt, Sylvester-Jordan-Straße 12, 6094 Axams
 Telefon: 05234.68110, E-Mail: gemeinde@axams.gv.at
Redaktion Dagmar Grohmann, dagmar.grohmann@aon.at
 Beigestellte Artikel sind markiert, für den Inhalt ist der jeweils Verfasser verantwortlich und muss sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken.
Gestaltung bit-pool . Büro für Gestaltung, Silke Sporn, www.bit-pool.com
Druck Steigerdruck GmbH, www.steigerdruck.at
Bildnachweise (wenn nicht direkt beim jeweiligen Artikel angegeben)
 Gemeinde Axams, privat, pexels.com, pixabay.com, unsplash.com
Hinweis zur Gender-Formulierung Die Redaktion bemüht sich um eine durchgehende gendergerechte Formulierung. Sollte das nicht der Fall sein, dann meint die gewählte Formulierung bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, beide Geschlechter, unabhängig davon, ob die männliche oder weibliche Form gewählt wurde.
Redaktionsschluss 15. April 2024
 Änderungen & Irrtümer vorbehalten!
Die nächste Ausgabe erscheint im November 2024.
 Redaktionsschluss ist der 15. Oktober 2024.



Alles neu macht der Mai

Nach Raumordnung und Energie sind heuer Wirtschaft und Soziales unsere gemeindepolitischen Themenschwerpunkte.



Am Anfang dieser Gemeindeperiode wurden mit der Änderung unseres Raumordnungskonzepts zur Eindämmung gewerblicher Bauträger und Bewahrung des ländlichen Charakters unserer Gemeinde Initiativen gesetzt, die Wirkung zeigen. Zudem starteten wir eine Energieoffensive mit dem Bau von zwei Kraftwerken und fünf großflächigen PV-Anlagen auf unseren Gemeindedächern. Die Anlagen sind bzw. gehen alle heuer ans Netz und somit produziert die Gemeinde den Strom für insgesamt über 1.500 Haushalte und lukriert langfristig Einnahmen.

Soziales

Mit dem Projekt Zeitpolster, der Einrichtung einer zusätzlichen Mittagstischgruppe und der Etablierung der Lebensmitteltafel konnten auch im Sozialbereich bereits Akzente gesetzt werden. Zwei Großprojekte sind für die Jahre 2024/25/26 in Planung: Das Haus Sebastian soll durch die Errichtung 25 betreuter Wohneinheiten und zusätzlicher Mitarbeiterwohnungen erweitert werden, um Menschen mit geringem Pflege- und Unterstützungsbedarf ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Am Areal möchten wir zudem neue Hort- und Mittagstischräumlichkeiten sowie einen fixen Standort für unseren Jugendraum schaffen. Wir konnten westlich vom Altersheim durch einen Grundtausch das Areal um 2.500 m² erweitern. Somit stehen ausreichend Flächen zur Verfügung, um die genannten Infrastrukturvorhaben umzusetzen, dabei auch den Spielplatz zu erhalten und zusätzlich einen Pumptrack sowie eine Mehrzwecksportanlage zu errichten, in der Ballsportarten im Turnunterricht, in der Nachmittags- und Jugendraumbetreuung ausgeführt werden können. Zudem erweitern wir unsere Kinderkrippe um eine fünfte Gruppe. Bereits heuer im Herbst können wir allen Axamer Kindern einen Betreuungsplatz anbieten, die im September 1,5 Jahre alt sind.



Eine Gemeinde lebt nicht von der Hundesteuer. In Zeiten, wo für jede Krise von Corona bis zur Teuerung nach staatlicher Hilfe verlangt wird, dürfen wir nicht vergessen, dass das Geld, das auf einer Seite ausgegeben wird, woanders verdient werden muss.

Dies ist aber nur durch eine Überschreitung aller Gruppen möglich. Um langfristig für alle Kinder ab 18 Monaten einen Betreuungsplatz sicherstellen zu können, ist dieser Ausbau unumgänglich.

Wirtschaft

Die Aufgaben der Gemeinde werden gerade in der Daseinsvorsorge somit immer größer, gleichzeitig stagnieren unsere Einnahmen. Bei den Eigensteuern und hier insbesondere bei den Kommunalsteuern liegt Axams weit unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Umso wichtiger ist für uns eine Erweiterung des Gewerbegebiets, wo wir uns nach intensiven Verhandlungen eine Fläche von 5.000 Quadratmetern sichern konnten, sowie die Ansiedlung eines neuen 4 Sterne Superior Hotelbetriebs in der Axamer Lizum, der von einem einheimischen Betreiber, der mehrere Qualitätshäuser in Österreich führt, betrieben wird. Das westliche Mittelgebirge entwickelte sich über die Jahre zu reinen Schlafdörfern, in denen Hotel- und Gastronomiebetriebe inklusive Ausgehlokalitäten

für unsere Jugend fehlen. Über 500 Betten und 85.000 Nächtlungen hat Axams über die Jahre verloren. Die Axamer Lizum schreibt derzeit rote Zahlen. Durch eine touristische Belegung der Region sichern wir bestehende Infrastruktur ab und erleichtern die Finanzierung neuer Infrastruktur, von der die gesamte Bevölkerung profitiert, wie zum Beispiel den Neubau unseres Schwimmbades, für den wir uns mit aller Kraft einsetzen. Eine solche Großinvestition ist jedoch nur möglich, wenn sich alle beteiligen, die von einem Regionalbad profitieren – nämlich Um- landgemeinden, Tourismusverband und das Land. Bei Fragen und Anregungen erreicht ihr mich unter 05234.68110-61 oder 0664.27 67 298. •

Euer Thomas

In die richtige Richtung

Die Bautätigkeit orientiert sich stärker am Bedarf der Gemeinde.



Weniger gewerblicher Wohnbau, dafür Vorrang für Eigenbedarf, Gemeindeinfrastruktur und wirtschaftliche Weiterentwicklung. Das ist unsere Devise in der Raumordnung.

*Bgm. Thomas Suitner,
Obmann Bau- und
Raumordnungsausschuss*

Den ländlichen Charakter von Axams zu erhalten, dennoch eine Weiterentwicklung zu ermöglichen, Bevölkerungswachstum einzudämmen, Bauen für den Eigenbedarf aber zuzulassen, landwirtschaftliche Flächen zu bewahren, gleichzeitig den Ausbau der Infrastruktur und die Stärkung der Wirtschaft voranzutreiben. Diese Widersprüche zu vereinen, sind eine große Herausforderung in der örtlichen Raumordnung.

Flächen sparen

Der neu gewählte Gemeinderat hat es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst wenig Flächen neu zu versiegeln. Neuwidmungen von Bauland für den freien Markt kommen daher nicht in Frage. Es wurden in dieser Periode bisher sogar rund 7.000 m² Bauland zurückgewidmet. Dennoch kann eine Gemeinde nicht von der Hundesteuer leben und somit müssen wir den Fokus in der Raumplanung auf die wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Kommune richten.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden hinken die Kommunalsteuereinnahmen unserer Gemeinde hinterher. Gleichzeitig steigen unsere Ausgaben von der Pflege bis zu Kinderbetreuung. Daher soll in der Axamer Lizum mit einem neuen Hotelprojekt eine

touristische Weiterentwicklung in unmittelbarer Parkplatznähe erfolgen, ohne dass dabei die schönsten landwirtschaftlichen Ertragsflächen im Talboden versiegelt werden. Auf 8.300 m² entsteht nach den Planungen ein 300 Betten 4 Sterne Superior Betrieb. Im Unterland wird im Vergleich dazu derzeit ein Projekt in gleicher Größenordnung diskutiert, das auf über drei Hektar landwirtschaftlicher Vorsorgefläche umgesetzt werden soll.

Auch im Gewerbegebiet hat die Gemeinde noch eine letzte Erweiterungsfläche. 5.000 m² stehen hier zur Verfügung. Die Verhandlungen mit drei Grundstücksbesitzer:innen konnten wir vor kurzem erfolgreich abschließen. Wir werden darauf achten, dass die Flächen an Betriebe mit hoher Arbeitsplatzdichte vergeben werden, um möglichst hohe Einnahmen zu lukrieren.

Aber nicht nur die Wirtschaft braucht Platz – auch unsere Gemeindeinfrastruktur. Die Erweiterung der Kinderbetreuung erfolgt durch eine Aufstockung beim Elisabethinum, für die Umsetzung des Hortneubaus und die Errichtung betreuter Wohneinheiten steht das Altersheimareal zur Verfügung. Auch hier kann die benötigte Infrastruktur platzsparend ausgebaut werden.



Die hohe Lebensqualität und der ländliche Charakter sollen in Axams erhalten bleiben.

Ländlichen Charakter erhalten

Axams verfügt immer noch über 20 Hektar gewidmetes und nicht bebautes Bauland. Würde dieses in der gleichen Dichte wie bisher verbaut werden, stünde unsere Gemeindeinfrastruktur vor einem Kollaps.

Das starke Wachstum einzudämmen und gleichzeitig Bauen für den Eigenbedarf zu ermöglichen, sind Herkulesaufgaben. Schließlich hat die Gemeinde eine Gleichbehandlungspflicht gegenüber allen Bauwerber:innen.

Daher haben wir uns entschieden, nur noch Bauvorhaben über 150 m² Nutzfläche zu ermöglichen, bei denen die Antragsteller:innen einen Eigenbedarf nachweisen können. Dies führte dazu, dass seither Ruhe in der Bautätigkeit in unserer Gemeinde eingeleitet ist. Für gewerbliche Bauträger sind unsere strengeren Raumordnungsregeln uninteressant.

Dies heißt aber gleichzeitig, dass die Gemeinde auch bei Privaten strenger prüfen muss, ob ein Eigenbedarf vorliegt, um die Gleichbehandlung aller Bauwerber:innen zu gewährleisten. Gerade bei der ansässigen Bevölkerung sorgte dies zu Beginn für Unmut. Mittlerweile haben wir aber bewiesen, dass Bauen für den Eigenbedarf weiterhin möglich ist. Bei der letzten Bauausschusssitzung im März wurden 10 Bauvorhaben (vor allem Zubauten, Aufstockungen und Revitalisierungen von Altbeständen) allesamt einstimmig befürwortet. Viele Anfragen gewerblicher Bauträger hingegen wurden bereits bei der Erstkunft negativ beantwortet.

In diesem Zusammenhang ist es für mich noch wichtig abschließend zu erwähnen, dass es uns darum geht, Wohnraumschaffung für die ansässige Bevölkerung zu unterstützen.

Die Unterscheidung von „Axamern“ und „Zugezogenen“ ist dabei nicht zielführend. Jede Person, die bereits in Axams lebt, soll sich als Axamer:in fühlen und bei der Wohnraumschaffung für den Eigenbedarf unterstützt werden. Unabhängig davon, wie lange sie/er schon in Axams wohnt. ●





Zwei Kraftwerke für Axams

Nach dem Bau eines Kleinwasserkraftwerks und der Errichtung von fünf Photovoltaik-Großanlagen auf den öffentlichen Gemeindegebäuden erfolgte Anfang Mai der Spatenstich zur Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes.



Große Schritte macht Axams derzeit in Richtung Energieautonomie.

Nachdem sich das Kleinwasserkraftwerk, welches gemeinsam mit der Firma Fröschl errichtet wird, mit großen Schritten der Fertigstellung nähert, erfolgte vor kurzem der Spatenstich zur Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes. Bei einer solchen Energieerzeugungsanlage wird das Trinkwasser vor Einleitung in den Hochbehälter für die elektrische Stromerzeugung verwendet. Über 35 Sekundenliter Trinkwasser verfügt die Gemeinde Axams aus den Spiegellehner-, Dunkle Ries- und Garagquellen im Tal. Rund 800.000 kWh Jahresstromproduktion können daraus erzeugt werden. Die Grundlage für die Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes bildete der Bau des Kleinwasserkraftwerkes. Im Zuge dessen wurde der Kanal in die Lizum auf 3,5 Kilometern Länge neu verlegt und eine Leerverrohrung für eine Glasfaserinternetanbindung vorgesehen.

Außerdem wurden die Wasserleitungen erneuert und somit die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Axams langfristig abgesichert. Die Erneuerung dieser Leitungen und gleichzeitige Ausführung in druckbeständigem Material waren Voraussetzung für die Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes. 1,6 Mio. Euro betragen die Errichtungskosten hierfür.

Strom für 1.500 Haushalte

„Mit der Photovoltaikoffensive und der Errichtung beider Kraftwerke können wir den Strom für rund 1.500 Axamer Haushalte produzieren und machen somit einen großen Schritt in Richtung Energieautonomie. Alle drei Projekte spülen langfristig Geld in unsere Gemeindekasse und mit dem Tausch der Wasserleitungen sichern wir die Trinkwasserversorgung für unsere Gemeindebürger:innen“, so Bürgermeister Thomas Suitner. „Die Gemeinde Axams kommt ihrem Ziel CO₂-neutral zu werden, immer näher. Durch die beiden

Wasserkraftprojekte und die Photovoltaikoffensive kann ein ökologischer Nutzen mit einem ökonomischen Gewinn für die Gemeindebürger:innen erzielt werden“, erklärt Vizebgm. Walter Mair.

Trinkwasseranalyse

Die neueste Trinkwasseranalyse hat der Gemeinde wieder eine hervorragende Wasserqualität bescheinigt. ●

1. **Druckbeständige Trinkwasserleitungen, die Druckleitung für das Kleinwasserkraftwerk sowie ein neuer Kanal in die Axamer Lizum werden derzeit im Tal verlegt.**
2. **Kürzlich erfolgte der Spatenstich für die Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes mit Vertreter:innen der Gemeinde, dem Planungsbüro AEP und der Baufirma Fröschl.**

Ein attraktives Regionalbad

Im vergangenen Jahr war die Enttäuschung groß als das Hallenbad geschlossen werden musste. Mit dem Plan für ein attraktives Regionalbad gibt es eine Zukunftsperspektive für ein zeitgemäßes Naherholungs- und Sportangebot für die gesamte Region auf dem Areal des FZZ.



Das Schwimmbecken war leer, als Bgm. Thomas Suitner, Vizebgm. Walter Mair und der Geschäftsführer des Freizeitentrums, Michael Kirchmair, am 30. April die Projektstudie des Projektentwicklers Ferdinand Oberer und des Tiroler Architekten Hagen Pohl für den Neubau eines Regionalbads auf dem Areal des FZZ im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierten.

Aber alle konnten sich bildlich vorstellen, wie die Zukunft aussehen kann: Ein modernes, regionales Schwimmbad, das alle Stücke spielt, mit Erlebnisbecken für Nichtschwimmer, ein Bewegungs- und Aktivbecken, ein Kinderbecken, Liegebereiche, die Integration des bestehenden Freibades sowie eine Saunalandschaft mit mehreren Kabinen, Erlebnisduschen, Liegezonen, Solebecken und einem Außenbereich mit einem zentralen Gastronomiebetrieb, der sowohl das Schwimmbad als auch die Sauna sowohl innen als auch außen bedienen kann.

Zukunftsperspektive Neubau

Knapp 50 Jahre betrieb die Gemeinde Axams als 100-prozentige Eigentümerin mit dem FZZ ein Hallenbad, das zu 70 Prozent von auswärtigen Gästen besucht wurde. Als 2022/23 die Energiekosten durch die Decke gingen und der stark sanierungsbedürftige Bestand deutlich signalisierte, dass das Bad das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hatte, entschlossen sich Bürgermeis-

ter und Gemeinderat zur vorübergehenden Schließung. Das Schwimmbad gänzlich aufzugeben war zu keinem Zeitpunkt eine Option. Die Gemeindeführung und Geschäftsführer Michael Kirchmair holten den renommierten Projektentwickler Ferdinand Oberer sowie den Tiroler Architekten Hagen Pohl ins Boot, die bereits mehrere Projektentwicklungen für Schwimmbäder erfolgreich begleitet haben. Ein Projektteam bestehend aus Vertretern der Gemeinde, der Planungsverbände, des Landes und des Tourismusverbandes, wurde etabliert, um Zukunftsperspektiven für das Freizeitzentrum zu entwickeln. Verschiedene Szenarien stand zur Diskussion: Eine budgetschonende Sanierung oder Totalsanierung des Bestands war nicht mehr möglich, eine Alternativnutzung des Gebäudes mit erheblichen Kosten verbunden, eine gänzliche Schließung undenkbar. Die Variante Abriss und Neubau hat das größte Zukunftspotenzial und zwar für die gesamte Region.

Herausforderung Finanzierung

Eine landesweite Bäderstudie im Auftrag von LH-Stv. Georg Dornauer wird derzeit erstellt. Axams hat parallel dazu die Initiative ergriffen und ganz konkret an der Neuausrichtung des Schwimmbads gearbeitet. Die Herausforderungen sind aktuell für alle 22 verbliebenen Tiroler Hallenbäder dieselben: geringe Ertragskraft, Energiekosten, hohe Instandhaltungen und steigende Personalkosten. Das von LH-Stv. Georg Dornauer vorgeschla-



gene 3-Säulen-Modell zur Finanzierung - mit Mitteln des Landes, der Gemeinden und der Tourismusverbände – sichert Hallenbäder nachhaltig ab und ist der einzig gangbare Weg zu einem attraktiven regionalen Angebot für Bevölkerung und Gäste.

In den letzten Monaten standen die Standortgemeinden der Tiroler Hallenbäder in engem Austausch. Es zeigte sich bei allen ein ähnliches Bild: Rund 1,5 Mio. Euro beträgt der jährliche Finanzbedarf eines Hallenbads. Bei den neu errichteten Bädern schlagen hohe Kredite zu Buche, bei den älteren werden Instandhaltungen und anstehende Erneuerungen zur Last. Abgänge im laufenden Betrieb haben alle zu verzeichnen. Ein solides regionales Finanzierungsmodell ist daher zur Absicherung des Neubaus und des Betriebs erforderlich. Axams ist bereit, als Standortgemeinde so wie in den vergangenen 50 Jahren einen wesentlichen Beitrag zum Regionalbad zu leisten.

Geschätzte 30 Mio. Euro würde der Neubau des Axamer Schwimmbades kosten. Stehen für den Bau Landesmittel in der Höhe von rund 40 Prozent der Kosten – ähnlich wie für die anderen neuerrichteten Bäder – zur Verfügung, bleibt unter Berücksichtigung des betrieblichen Abgangs ein jährlicher Finanzierungsbedarf von rund 1,5 Mio. Euro, den sich Land,

Gemeinden, TVB und die Standortgemeinde aufteilen sollen. Entsprechende Gespräche mit den Bürgermeistern der Region und dem Tourismusverband wurden geführt. Das Bekenntnis zur Erhaltung eines Hallenbades ist da, aber es braucht eine tirolweite Lösung. Schwimmbäder haben eine regionale Bedeutung für die Daseinsvorsorge, die Naherholung und den Tourismus. Im Umkreis von 30 Minuten hat das Axamer Bad ein Einzugsgebiet von 210.000 Einwohner:innen sowie rund 1,5 Millionen Nächtigungen und – fast noch wichtiger – 25 Schulen außerhalb von Innsbruck. Bereits bisher hat das Axamer Bad 125.000 Zutritte/Jahr verzeichnet.

Nachhaltig und zeitgemäß

Das neue Hallenbad soll möglichst vielen Ansprüchen gerecht werden und eine zeitgemäße Sport- und Erholungseinrichtung werden, die allen Generationen die passende sportliche Betätigung ermöglicht. Ein nachhaltiges Energieversorgungskonzept soll das Bad autark machen. Die Wärme des umliegenden Trinkwassertiefbrunnens könne ebenso eingebunden werden wie die Aufnahme des Schwimmbades in eine Energiegemeinschaft, da Axams derzeit zwei Kraftwerke errichtet.

Das Projekt Regionalbad hat Zukunft, für die Region, für die Gemeinde und für uns alle! ●



Vizebgm. Walter Mair, Bgm. Thomas Suitner und GF Michael Kirchmair präsentierten die Neubaupläne.





Badespaß in Freibad und Kinderbereich

Das Team des FZZ Axams ist bereit für die Sommersaison und freut sich auf viele Besucher:innen.

Neben der Sauna öffnete am 1. Mai auch das Freibad inklusive dem Kinderbereich im FZZ Axams. Auch heuer gibt es wieder die beliebte Sommersaisonkarte, die ab dem 1. Mai gültig ist. Durch die Unterstützung der Gemeinde Axams gibt es eine Ermäßigung von 20% auf den Saisonkartenpreis für Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche bis 18 Jahre, für Menschen mit Behinderung und Seniorinnen und Senioren. Voraussetzung ist, dass man mit Hauptwohnsitz in Axams gemeldet ist.

Wie kommt man zur Ermäßigung?

Das Bürgerservice der Gemeinde stellt die Gutscheine mit der Bestätigung des Hauptwohnsitzes aus. Diese Gutscheine löst man an der Kassa im FZZ ein. Bitte unbedingt einen Lichtbildausweis mitbringen.

Neue Gastronomiepächter

Mit 1. Mai wird das Restaurant inkl. Kiosk im Sommer wiederbelebt. Direm und Ali Riza Zöngür wagen den Neuanfang. Die Gemeinde Axams freut sich sehr, dass es neben dem Badespaß auch wieder ein kulinarisches Angebot für unsere Besucherinnen und Besucher gibt. ●

SOMMERSAISONKARTE TARIFE 2024

AB 1. MAI BIS 8. SEPTEMBER:

*Erwachsene € 160
Senior:innen, Menschen mit
Behinderung & Jugendliche € 130
Kinder € 100*

ÖFFNUNGSZEITEN FREIBAD:

*9 bis 20 Uhr
Badeschluss 19.30 Uhr*

ÖFFNUNGSZEITEN SAUNA:

*Montag bis Sonntag 13 bis 20 Uhr
(Montag Damensauna)
Saunaschluss 19.30 Uhr*

ALLE INFOS UNTER: www.fzzaxams.at

Auszeichnung für das Ehrenamt

Beim „Tag des Ehrenamts“ am 20. November wurden verdiente Persönlichkeiten von LH Anton Mattle mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold für ihr Engagement ausgezeichnet.

„Tirol ist ein Land der Freiwilligen und des Ehrenamtes, in dem Solidarität und Zusammenhalt gelebt werden. Viele Bereiche unseres täglichen Lebens funktionieren vor allem durch den uneigennütigen Einsatz der vielen Freiwilligen“, betonte LH Mattle. „Mir ist es deshalb wichtig, das Ehrenamt vor den Vorhang zu holen und bewusst ein Dankeschön als Anerkennung für die wertvolle, unverzichtbare Arbeit zu sagen. Wenn ich Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Gemeinwe-

sen auszeichne, dann mache ich das aus tiefer Dankbarkeit und hohem Respekt für die Leistung jeder und jedes Einzelnen.“

Auch in Axams wird das Ehrenamt gelebt. Mit der Ehrenamtsnadel in Gold wurden Patrick Auer (Fasnachtsverein), Heinz Gatscher jun. (Bergrettung), Bernhard Holzknecht (Freiwillige Feuerwehr Axams), Doris Leis (Volkstheater Axams), Nina Madl (Bücherei Axams) und Maria und Helmut Wiederin (MiM Miteinander im Mittelgebirge) ausgezeichnet.

Die Gemeinde Axams gratuliert sehr herzlich und bedankt sich für die wertvolle ehrenamtliche Arbeit für Vereine, kulturelle und soziale Anliegen. ●



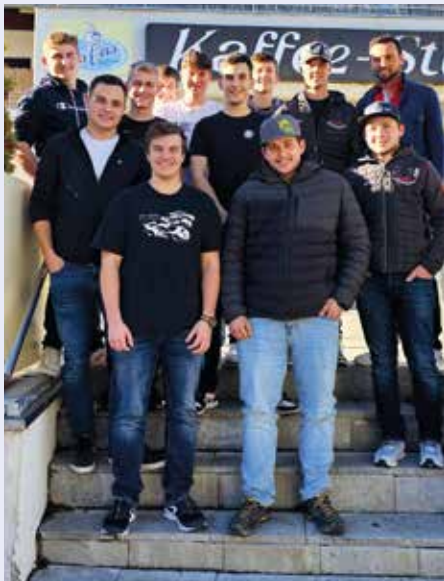
v.li.: Nina Madl, Carmen Auer, Marlene Leis-Keplinger, Patrick Auer, Brigitte Legner, Sabine Holzknecht, Bgm. Thomas Suitner, Doris Leis, Helmut Wiederin, Maria Wiederin, Bernhard Holzknecht, Heinz Gatscher jun., Marion Gatscher

FOTO AUER



Musterungen

Am 7. November 2023 fand die Musterung für den Geburtsjahrgang 2005 und am 18. März 2024 für den Geburtsjahrgang 2006 statt. Bgm. Thomas Suitner lud beide Gruppen im Anschluss an die Musterung zu einer Jause in die Kaffeestub'n ein. ●



Danke dem Spar-Team Axams für 13 Jahre Nahversorgung!



Vbgm. Walter Mair, Vbgm.ⁱⁿ Martha Salchner und Bgm. Thomas Suitner mit dem Spar-Team

Abschied von den Salettlpächtern

„Danke für eure Gastfreundschaft, Claudia und Gottfried, und alles Gute zu eurer Pensionierung. Wir werden euch als Pächter des Waldsalettls vermissen.“ ●

Bgm. Thomas Suitner



Claudia Felderer, Bgm. Thomas Suitner, Gottfried Berchtold, Vbgm.ⁱⁿ Martha Salchner, Vbgm. Walter Mair



Ehrung für Ernst Saurer

Für 45 Jahre Dienstzeit in der heimischen Wald- und Forstwirtschaft wurde Waldhüter Ernst Saurer am 18. November 2023 im Rahmen einer Feier der Landwirtschaftskammer geehrt. Die Gemeinde Axams gratuliert sehr herzlich und bedankt sich für die treuen Dienste. ●

Nach 21 Jahren Tenniscafé in den Ruhestand

„Danke, Martin Ebster, für 21 Jahre Gastfreundschaft im Tenniscafé und alles Gute für deinen (Un)Ruhestand.“ ●

Bgm. Thomas Suitner



Vbgm. Walter Mair, Martin Ebster, Bgm. Thomas Suitner

Ein grausliches Problem

Haufenweise Ärger – im wahrsten Sinne des Wortes – bereiten zu Beginn der Vegetationszeit wieder die Hinterlassenschaften der geliebten Vierbeiner, wobei das wirkliche Problem am anderen Ende der Leine hängt. Die Ortsbauernschaft von Axams setzt auf Bewusstseinsbildung und klärt auf.

Hundekot ist kein Dünger – ganz im Gegenteil. Die Hinterlassenschaften auf der Wiese sind nicht nur unappetitlich, sondern auch ungesund für Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde und Co. Auch für Fußgänger, Radfahrer, Familien mit Kindern und ältere Menschen ist Hundekot am Wegrand, auf Spazierwegen und Spielplätzen grauslich. „Eigentlich wäre das Problem leicht lösbar, würde jeder die Häufer! ordnungsgemäß entsorgen“, so Ortsbauernobmann Martin Kapferer. Ein Großteil der Hundehalter agiert sehr vorbildlich, aber schwarze Schafe unter den Gassigehern schaffen Probleme durch ihr uneinsichtiges Verhalten. „Hundekot ist weder Mist noch Dünger, sondern gefährlich für Nutztiere, die das verunreinigte Futter fressen müssen“, erklärt der Ortsbauernobmann.

Prekäre Situation

Durch die Zunahme der Hunde wird die Sache prekärer. „Uns ist in erster Linie Aufklärung wichtig. Viele Hundehalter dürften gar



nicht wissen, welchen Schaden sie auf den Feldern der Bauern anrichten, ansonsten wäre das fahrlässige Handeln unerklärlich“, so Kapferer. „In der Ernte- und Weidezeit verschärft sich die Situation. Felder und Wiesen sind keine Spielwiese für Hunde, Mountainbiker oder Wanderer. Hier werden Lebensmittel produziert! Kommt Hundekot ins Futter, fressen die Tiere das Gras nicht mehr. Krankheitsübertragungen und im schlimmsten Fall Totgeburten bei Rindern können die Konsequenz sein.“

Auch wenn die Bauern gerade im Frühjahr ihre Felder düngen: Hundekot ist nicht mit Gülle vergleichbar, sondern verätzt die Grünflächen. Mist als Wirtschaftsdünger wurde gelagert, verliert damit an ätzenden Stoffen und ist durch die Ausbringung die Basis für das Wachstum. Gerade entlang beliebter Spazerrouten ist der Verschmutzungsgrad des Futters unerträglich, appelliert Martin Kapferer an die Vernunft der Hundehalter:innen. Seinen Dank spricht er hingegen allen aus, die vorbildlich agieren. ●



Hier beginnt die Salatschüssel meiner Kuh und nicht das Klo Ihres Hundes.





Die drei Schutzgebietsbetreuer:innen:
Anna Radtke, Klaus Auffinger, Kathrin Herzer

Die Aufgaben der Schutzgebietsbetreuer:innen

Die Gemeinde Axams befindet sich mit rund 149 Hektar – das entspricht einer Gemeindefläche von 1,9 Prozent – im Ruhegebiet Kalkkögel. Dieses Schutzgebiet besteht seit 1983 und wird seit knapp 20 Jahren betreut. Aktuell sind drei Schutzgebietsbetreuer:innen unter anderem für dieses Gebiet im Einsatz. Viele Bürger:innen der Schutzgebietsgemeinden wissen nicht, welche Funktionen und Aufgaben in ihren Händen liegen. Hier kommt ein kleiner Überblick.

Wir informieren über Fördermöglichkeiten und stehen Grundbesitzer:innen bei der Abwicklung von Naturschutzförderungen zur Seite. Mit fachlicher Expertise erstellen wir Management- und Pflegepläne und führen Erfolgskontrollen und Monitoring (Naturschutzmaßnahmen) durch. Bei Fragen oder auftretenden Konflikten vermitteln wir zwischen Behörden, Grundbesitzern und Naturnutzern, z. B. bei naturschutzrechtlichen Bewilligungen. Bei den Behördenverfahren selbst haben wir keine Parteistellung und entscheiden dort nicht mit.

Wir sensibilisieren für die Schutzgebiete und ihre Anliegen und informieren die Bevölkerung. Dafür gehen wir an die Öffentlichkeit, halten Vorträge, veranstalten Führungen und bieten den Schulen ein Programm mit Naturschutz-Aktionen draußen am Berg, im Wald oder auf den Kulturlflächen der Lärchenwiesen an. Auch Freiwilligenprojekte wie Neophyten-Bekämpfung oder Bergwaldprojekte werden von uns koordiniert. Das vermittelt

Wissen, hilft den Landwirten und steigert gleichzeitig die Wertschätzung der Bevölkerung gegenüber der Kulturlandschaft und ihrer Bewirtschaftung.

Damit ergibt sich für Naturschutz, Gemeinden und auch Tourismus eine gemeinsame Wertebasis: der Erhalt der einzigartigen Natur und ihrer charakteristischen Arten in den Schutzgebieten und darüber hinaus.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.tiroler-schutzgebiete.at oder zur direkten Kontaktaufnahme bitte kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at anschreiben. Wir freuen uns über Anregungen, Fragen und Anfragen zu Projekten oder Förderungen. ●

Kathrin Herzer

MEHR INFOS AUF:
www.tiroler-schutzgebiete.at



Praxisgemeinschaft „A runde G’schicht“

Am 12. April 2024 feierte die Praxisgemeinschaft „A runde G’schicht“ in Axams ihr zweijähriges Bestehen mit einem „Tag der offenen Praxis“.

Im Interview mit dem Gründer, Leo Werth, erfahren wir mehr über die Entstehung, Therapiemöglichkeiten und Akzeptanz psychologischer Betreuung.

axamer*in: Lieber Leo, herzlichen Glückwunsch zum bevorstehenden zweijährigen Bestehen der Praxisgemeinschaft „A runde G’schicht“ in Axams. Was waren die Beweggründe, die Praxis zu gründen?

Leo: In Schwaz bietet unsere etablierte Praxisgemeinschaft nun seit fast 15 Jahren eine umfassende, interdisziplinäre Gesundheitsversorgung mit Schwerpunkt Psychotherapie. Da es im Mittelgebirge ein solches Angebot nicht gab, haben wir hier in Axams einen weiteren Standort eröffnet.

axamer*in: Können wir einen Überblick über die Angebote erhalten?

Leo: Wir bieten eine Vielzahl von Therapiemöglichkeiten an, darunter Psychotherapie, klinische- und Gesundheitspsychologie, Logopädie, Physiotherapie sowie Lebens- und Sozialberatung.

axamer*in: Was macht die Praxisgemeinschaft besonders?

Leo: Die Zusammenarbeit der verschiedenen Therapeut:innen ermöglicht individuelle Therapiekonzepte.

axamer*in: Welche Zielgruppe kann sich angesprochen fühlen?

Leo: Unsere Praxisgemeinschaft ist für Menschen jeden Alters da, welche seelische oder psychische Probleme haben, oder eine Beratung in schwierigen Lebenssituationen benötigen.



Bgm. Thomas Suitner mit dem Praxisteam v.li.: Annette Rief-Furtenbach, Elisabeth Nagl, BA MSc, Melanie Kaltschmid, MSc, Mag. Leo Werth, Mag.ª Gisela Mausser, Kathrin Steiger Dipl. PT (Leider verhindert: Mag.ª Cornelia Handle, Lorena Stern, BA MA)

axamer*in: Ist es mutig, eine Praxis für Psychotherapie am Land zu eröffnen?

Leo: Das Bewusstsein für psychische Erkrankungen ist gestiegen. Uns ist wichtig, ein offenes Ohr für die Anliegen der Klient:innen zu haben, und ein vertrauensvolles Behandlungsumfeld zu bieten.

axamer*in: Vielen Dank für das Gespräch! Für uns klingt das nach einer runden G’schicht ... ●

Vortrag: Die Kraft der Mediation

Erörtert wurden Vorteile und Chancen dieses Konfliktlösungsinstruments, speziell in der Landwirtschaft.

Anlässlich der Gebietsbauernversammlung in Axams Anfang April stellte die vortragende Axamer Mediatorin Evelin Kammerer gemeinsam mit einem Berufskollegen Mediation als strukturiertes Verfahren zur Konfliktlösung vor, bei dem eine dritte Person (= Mediator:in) die Konfliktparteien dabei unterstützt, eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden. Mediator:innen treffen keine Entscheidungen, sondern fördern den Dialog zwischen den Parteien, die dabei ihre eigenen Lösungen für die Zukunft entwickeln.

Vorteile der Mediation

- **Freiwilligkeit der Parteien:** Sie ermöglicht ihnen, ihre Teilnahme selbst in der Hand zu haben und den Lösungsprozess aktiv mitzugestalten.
- **Vertraulichkeit:** Sie erlaubt den Parteien, ohne Angst vor negativen Konsequenzen offen über Interessen, Bedürfnisse und Bedenken zu sprechen.
- **Kommunikationsförderung:** Sie unterstützt die Erhaltung bzw. Wiederherstellung von persönlichen Beziehungen.



- **Flexible und kreative Lösungswege** durch maßgeschneiderte Vereinbarungen nach den Bedürfnissen der Parteien.
- **Zeit- und Kostenersparnis** im Vergleich zu Gerichtsverfahren.

Für die erfahrenen Mediator:innen hat sich Mediation in der Landwirtschaft schon oft bewährt, obwohl das Umfeld ein besonders komplexes ist, da Familie und Unternehmen unter einem Dach vereint sind. Ebenso kann Mediation bei Nachbarschafts- und Generationenthemen lösend wirken. Seit den späten 90er Jahren beweist sie sich in Österreich als effektive Methode der Konfliktlösung für Unternehmen, für Familien, Bürgerbeteiligungsprozesse und überall, wo Konflikte schnell und effizient gelöst werden sollen. ●

KONTAKT:

www.diemediatorin.eu

Evelin ist Mitglied im Netzwerk Hofkonflikt: www.hofkonflikt.at

Steine der Erinnerung

Stolpersteine – ein Kunstprojekt für Europa, so nennt Gunter Demnig seine Arbeit, mit der er die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus lebendig erhält.



Stolperstein in Wattens



Künstler der Steine Gunter Demnig bei der Verlegung

Zur Erinnerung an die Opfer, die im Mittelgebirge gelebt haben, verlegt der Künstler am 7. Juli 2024 Steine in den Gemeinden Axams, Birgitz und Götzens.

In der NS-Zeit zwischen 1933 und 1945 wurden viele Menschen aufgrund ihrer Konfession, ihrer sexuellen Orientierung, der Zugehörigkeit zu einer Minderheit oder ihrer politischen Haltung vertrieben oder ermordet. Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung zählten auch zu den Betroffenen und gingen als Euthanasieopfer in die Geschichte ein.

Auch im Mittelgebirge lebten Menschen, die von diesem Schicksal betroffen waren. Die Gemeinde Axams hat sich auf Antrag von Zukunft Axams – Die Grünen dazu entschieden, sich diesem Projekt anzuschließen. Um sich an der Aufarbeitung der Geschichte zu beteiligen, an die Menschen zu erinnern und ihnen mit der Verlegung eines Stolpersteines ein würdiges Denkmal zu setzen.

Ein Stolperstein ist eine auf einem kopfsteingroßen Betonwürfel befestigte Tafel aus Messing, die ins Trottoir vor dem letzten selbstgewählten Wohnort des Opfers eingelassen wird. Mit einer individuellen Inschrift der Lebensdaten soll die Erinnerung an

den jeweiligen Menschen lebendig bleiben. In Axams werden drei Steine an drei Menschen und ihr Schicksal erinnern.

Die Recherchen zu den persönlichen Schicksalen ergaben, dass auch in Birgitz und Götzens Menschen lebten, die aus obigen Gründen deportiert und ermordet wurden. Auch die dortigen Entscheidungsträger haben sich dazu bereit erklärt, sich der Initiative anzuschließen.

Den Stein ins Rollen brachte Matthias Haslwanter aus Axams, dessen Urgroßmutter ebenfalls unter den Opfern war. Die umfangreiche Recherchearbeit wurde von mehreren Stellen unterstützt, auch die Mittelschule Axams beteiligt sich an der Aufarbeitung. Die Verlegung der Stolpersteine ist für den 7. Juli im Rahmen eines Festaktes geplant. Finanziert wird dieses Projekt über Stein-Patenschaften, von denen auch die Gemeinde Axams eine übernimmt. Nähere Informationen zum Ablauf des Festakts werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Für einen persönlich Austausch steht Matthias Haslwanter gerne zur Verfügung (haslmatt@gmx.at) ●

Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.

Talmud

MEHR INFOS AUF:
www.stolpersteine.eu

Ein Rekordjahr

Sowohl bei den Einsätzen als auch bei den Schulungen verzeichnete die Bergrettung Axams eine Zunahme gegenüber den ebenfalls rekordverdächtigen Vorjahren.



Die Berichte des Ausschusses und der Funktionäre bei der Jahreshauptversammlung am 26. Jänner 2024 zeigten erneut Rekordzahlen auf. Im abgelaufenen Jahr 2023 hatte die Bergrettung Axams bei 27 Einsätzen in Summe 510 Einsatzstunden geleistet.

Auffallend war besonders die wellenartige Alarmierung im Hochsommer, wo sehr viele Einsätze speziell im Gebiet rund um die Kalkkögel durchgeführt wurden. Zum anderen waren mit den Großveranstaltungen IATF, Berglauf-WM und Crankworx sehr personalintensive Ambulanzdienste zu absolvieren.

Jahreshauptversammlung

Zahlreiche Ehrengäste aus der Politik, den Blaulichtorganisationen sowie den Freiwilligen Feuerwehren im Einsatzgebiet konnten begrüßt werden. Ortsstellenleiter Heinz Gatscher berichtete über die aktuelle Situation beim Projekt „Neubau der Einsatzzentrale Bergrettung Axams“ und das Ergebnis des Architekturwettbewerbes und bedankte sich bei den Bürgermeistern für die Unterstützung aller fünf Gemeinden bei diesem großen Vorhaben.

MEHR INFOS AUF:
<https://bergrettung-axams.at>

Ein fleißiger Chef

Laut Bericht von Ausbildungsleiter Klaus nahmen an insgesamt 24 Schulungen und Ausbildungstouren im Durchschnitt 21 Bergretterinnen und Bergretter teil. Als fleißigster Bergretter 2023 wurde Ortsstellenleiter Heinz Gatscher mit 23 von 24 möglichen Teilnahmen gefeiert. Geehrt wurden zwei langjährige und noch immer aktive Bergretter: Gerhard Flossmann und Klaus Springfeld (im Bild oben) freuten sich über die Urkunde zum 40-jährigen Jubiläum. Die Anwärter Gerhard, Christian und David wurden nach Abschluss der Grundausbildung offiziell als Einsatzbergretter aufgenommen.

Geier-Reib'n

Die erste von zwei Winter-Ausbildungstouren führte insgesamt 14 Bergretter:innen in die Tuxer Alpen. Ein langer Tag mit sehr wechselhaften und anspruchsvollen Schneesverhältnissen, kaltem Wind und über 2.000 absolvierten Höhenmetern in hochalpinem Gelände stellte alle auf die Probe. Auf dem 2.857 m hohen Gipfel des Geier entschädigte das fantastische Panorama der Zillertaler Granden Olperer, Fuchsstein und Schrammacher für die Strapazen, ehe es über die Knappenkuchl zum zweiten Teil der Reib'n hinauf aufs Klammjoch bzw. auf die Mölser Sonnenspitze ging und danach zurück zum Lager Walchen. Dort ließen die Bergretter:innen müde, aber glücklich, die Tour bei einer gemütlichen Nachbesprechung noch einmal Revue passieren. ●

Großes Jubiläumsfest

140 Jahre Feuerwehr in Axams: Mit Leistungsbewerben der Feuerwehren aus Innsbruck Land, einem spannenden Programm für die ganze Familie, mit viel Kulinarik und bekannten Musikgruppen feiert die Freiwillige Feuerwehr Axams ihr großes Jubiläumsfest.



Es wird ein großes Fest für Jung und Alt, mit dem die Freiwillige Feuerwehr Axams ihr 140-jähriges Jubiläum feiert.

Ort des Geschehens ist das Axamer Ruifach-Stadion, wo am Freitag, den 19. Juli, der 52. Bezirks Nasseleistungs-Bewerb der Feuerwehren aus Innsbruck Land in die nächste Runde startet. Dieser wird auch am Samstag, den 20. Juli, fortgesetzt, bevor es am Sonntag, den 21. Juli, zum eigentlichen Festakt und zum Familientag kommt. Nach einer Feldmesse und den Ansprachen der Ehrengäste findet am Nachmittag von 13.00 bis 17.00 Uhr ein großer Blaulichttag rund um das Ruifach-Stadion statt. An die 50 Einsatzfahrzeuge von über 10 Einsatzorganisationen aus Tirol präsentieren sich hier den interessierten Besucher:innen. Von den Rettungs- und Polizeihunden bis hin zum Hubschrauber wird alles dabei sein. •

Freitag, 19.7.2024

- Ca. 16.00 Uhr Eröffnung des 52. Bezirksbewerbs mit anschließendem Leistungsbewerb der ersten teilnehmenden Gruppen
- Ab 19.00 Uhr Festbetrieb im Festzelt
- 21.00 Uhr Bieranstich im Festzelt
- Anschließend Stimmung und Tanz mit „Höllawind aus dem Zillertal“

Samstag, 20.7.2024

- 08.00 – 12.00 Uhr Fortsetzung des Leistungsbewerbs
- 11.00 – 13.00 Uhr Speis und Trank im Festzelt
- 13.00 – 17.00 Uhr Fortsetzung des Leistungsbewerb
- 17.00 Uhr KO Bewerb der besten acht Gruppen aus Innsbruck Land
- 18.30 Uhr Aufstellung der Bewerbungsgruppen beim Trafohaus Jennisweg zum Einmarsch für die Schlussveranstaltung
- 19.00 Uhr Schlussveranstaltung und Preisverleihung im Ruifachstadion
- Ab 20.00 Uhr Festbetrieb im Festzelt
- Ab 21.00 Uhr Stimmung und Tanz mit „Sonnwend“
- Große separate Schnapsbar, Pfiffbar und Weinlaube

Sonntag, 21.7.2024

- 09.30 Uhr Aufstellung der Feuerwehren und Fahnenabordnungen zum Einmarsch
- 09.45 Uhr Abschreiten der Front mit den Höchstanzwesenden
- 10.00 Uhr Feldmesse im Ruifachstadion
- 10.45 Uhr Festakt und Ansprachen der Ehrengäste im Ruifachstadion
- 11.00 Uhr Abmarsch zur Defilierung
- 11.15 Uhr Festbetrieb im Festzelt
- 11.15 Uhr Stimmung und Unterhaltung mit dem „Original Almrauschklang“ und den „Halodris aus dem Zillertal“

Großer Blaulichttag

- Sonntag, 21.7.2024, von 13.00 – 17.00 Uhr :
- Über 50 Einsatzfahrzeuge
- Über 10 Einsatzorganisationen
- Spannende Einblicke in den Alltag der Einsatzkräfte

ALLE INFOS AUF:

www.feuerwehr-axams.at





Vinzenzgemeinschaft Axams

Am 21. Februar 2024 fand die Generalversammlung der Vinzenzgemeinschaft Axams statt. Der Vorstand reflektierte über ein arbeitsintensives Jahr 2023, das mit vielen Herausforderungen, aber auch zahlreichen Erfolgen verbunden war.

Insgesamt wurden bei 337 Hausbesuchen 4 Ehepaare, 7 Familien mit Kindern, 10 Alleinerziehende, 18 Alleinstehende und 3 Kinder betreut. Die steigenden Mieten und Lebenshaltungskosten führen dazu, dass immer mehr Menschen in unserer Gemeinde, insbesondere Familien, Alleinerziehende und

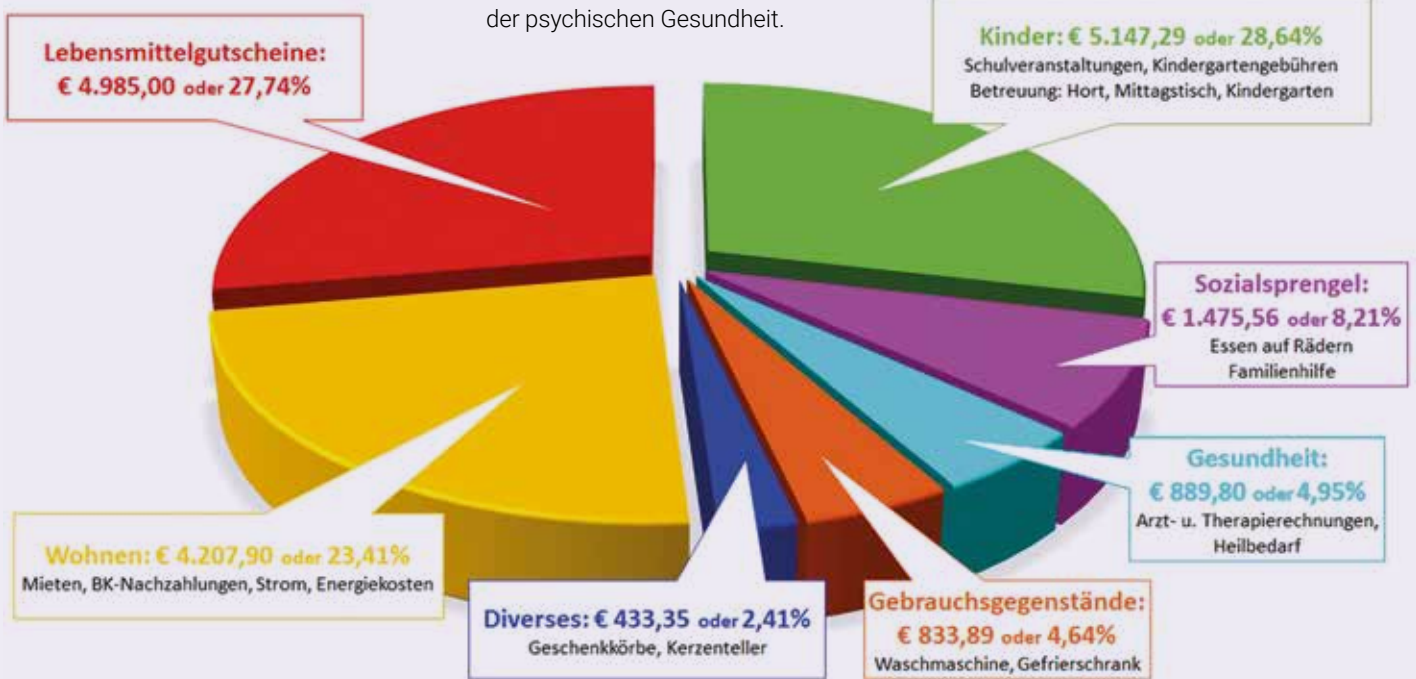
Mindestpensionist:innen, an ihre finanziellen und psychischen Grenzen stoßen. Im Jahr 2023 konnte der Verein Einnahmen in Höhe von 22.345,00 € generieren, die sich aus Spenden und Einnahmen aus eigenen Aktivitäten zusammensetzten. Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 17.013,00 €. Die genaue Verteilung dieser Unterstützungen ist aus nachstehender Grafik ersichtlich. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt den jüngsten Mitgliedern unserer Gemeinde, denn sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Wir setzen uns dafür ein, ihre Familien zu unterstützen und zu fördern, sei es im Bildungssystem, bei der Kinderbetreuung oder im Bereich der psychischen Gesundheit.

Aber auch das Finden von erschwinglichem Wohnraum ist eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen und für die wir dringend die Hilfe der Bevölkerung benötigen.

Falls Sie Hilfe benötigen, rufen Sie uns an – wir helfen schnell, unbürokratisch, zielgerichtet und Verschwiegenheit ist uns besonders wichtig. Wir haben für alle Probleme ein offenes Ohr, vor allem bei finanziellen Schwierigkeiten können wir Sie sehr gut unterstützen. ●

KONTAKT:

Alois Pleifer: +43 650 5603160
Evi Schaffenrath: +43 664 5882453



STATISTIK VINZENZGEMEINSCHAFT

COLOURFUL SPIRIT ON TOUR

25. MAI
10 Uhr: Firmung in Axams

8. JUNI
10 Uhr: Firmung in Birgitz
16 Uhr: Firmung in Thaur

7. JULI
14 Uhr: Festgottesdienst in der Kapelle in der Axamer Lizum

11. OKTOBER
20 Uhr: Nachtwallfahrt Locherboden

@YOUTH_SRWM
@_COLOURFULSPIRIT

Neues Mitglied im PGR Axams

Hallo, mein Name ist Elias Mair und ich bin 16 Jahre alt. Derzeit mache ich eine Lehre als Nutzfahrzeug-Techniker, in meiner Freizeit spiele ich American Football. Da Alexander Markt den PGR als Jugendvertreter verlassen hat, wurde ich kooptiert. Da ich sehr lange Ministrant war und mir die Jugend der Pfarre am Herzen liegt, freue ich mich, dass ich mich nun im PGR Axams für sie einsetzen kann. ●

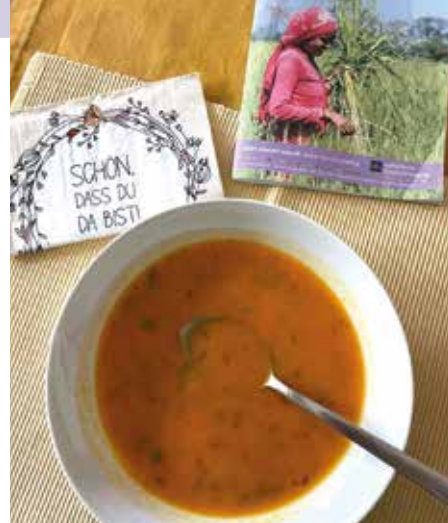


FOTO ELIAS MAIR

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Mit der Aktion **Familienfasttag 2024** unterstützen wir unter anderem auch Frauen in Nepal. Obwohl sie kaum zur Klimakrise beitragen, sind sie überdurchschnittlich stark von den Folgen der klimatischen Veränderung betroffen. Als Rückgrat in den Familien und damit die Herausforderungen in der Landwirtschaft besser bewältigen können, brauchen sie unsere Unterstützung. Das Spendenergebnis von der Fastensuppenaktion am Aschermittwoch und am ersten Fastensonntag: 451,50 €! Wir danken euch herzlich für eure Spende, die zu mehr Solidarität und Verantwortung beiträgt. ●

Rosmarie Hufnagl



Politisches Abendgebet

Am 3. Dezember 2023 wurde beim Abendgebet, der im vergangenen Jahr getöteten 26 Frauen (Femizide) in Österreich gedacht.

Es wurden Tag, Ort, Alter und auch das Nahverhältnis des Täters zur jeweiligen Frau vorgelesen, was für viele Mitbetende sehr berührend und erschütternd war. Ein Femizid ist die vorsätzliche Tötung einer

Frau aufgrund ihres Geschlechts bzw. aufgrund von „Verstößen“ gegen die traditionellen, sozialen und patriarchalen Rollenvorstellungen, die Frauen zugeschrieben werden. Österreich ist das einzige EU-Land, in dem in den vergangenen Jahren regelmäßig mehr Frauen ermordet wurden als Männer. Weltweit ist jede 3. Frau von Gewalt betroffen. Jedes Jahr werden am 25. November Gebäude auf der ganzen Welt mit einem auffälligen orangen Licht beleuchtet, um ein wichtiges Anliegen in den Fokus zu rücken: Gewalt, die sich gegen Frauen und Mädchen richtet.

Seit vielen Jahren unterstützt die kfb der Diözese Innsbruck diese Aktion auch in den Pfarren. ●

Regina Maria Pendl



KIRCHLICHE TERMINE

FIRMUNG IN AXAMS

Samstag, 25. Mai 2024, 10.00 Uhr

PFINGSTEN

Sonntag, 19. Mai, 8.45 Uhr und 19 Uhr

Hl. Messe

Montag, 20. Mai, 10.30 Uhr Hl. Messe im Haus Sebastian

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 30. Mai, 8.45 Uhr

Hl. Messe, anschließend Prozession

HERZ-JESU

Sonntag, 9. Juni, 8.45 Uhr Hl. Messe,

anschließend Prozession

KIRCHENPATROZINIUM, HL. JOHANNES DER TÄUFER

Sonntag, 23. Juni, 19 Uhr Hl. Messe

Verlässliche Teamarbeit in Axams

Der Mesner:innendienst umfasst eine Vielzahl von Aufgaben und Pflichten im Rahmen der Vorbereitung der verschiedenen Gottesdienste und Feiern im Kirchenjahr. Werktags- und Sonntagsgottesdienste, Feiertagsmessen, Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten, Prozessionen und Andachten, erfordern viele Stunden der vorwiegend ehrenamtlichen Tätigkeit.

Hauptverantwortlich im Axamer Mesnerteam ist Lydia. Sie organisiert das tägliche Auf- und Zusperrern der Pfarrkirche und der „Seelenkapelle“. Sie ist verantwortlich für sämtliche Bestellungen von Material wie

z. B. Kerzen und Weihrauch, für die Sorge um die Reinigung der Priester- und Ministrantenkleider, aller liturgischen Gefäße und der Altarwäsche, der Kirchenreinigung, Blumenschmuck, der Kommunikation mit diversen Firmen bei Reparaturarbeiten, der Koordination vieler Termine mit Pfarrbüro, Priestern und Vereinen. Außerdem erstellt Lydia den monatlichen Dienstplan für unser Mesnerteam. Sehr dankbar sind wir für die wertvolle Unterstützung unseres „Alt-Mesnere“ Pepi, der seit rund 70 Jahren verantwortungsbewusst und treu seinen Dienst versieht. Pepis unerschöpfliches Wissen und sein Humor sind für uns überaus wertvoll. Wir freuen uns über unsere



Unser Mesnerteam

gemeinschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit im Team und danken allen, die uns unterstützen. Und wenn manchmal Fehler passieren oder Kleinigkeiten fehlen, bitte vergesst nicht, dass wir für diesen Dienst viele Stunden unserer Freizeit verwenden. Gerne nehmen wir weitere Hilfe an, das Mesnerteam Axams ist ausbaufähig! ●

Evi Schaffenrath

Ressourcen schonen

Verschwenden ist out, Sparsamkeit und Achtsamkeit sind angesagt. Für den Ausschuss für Umwelt und Verkehr steht das Thema Nachhaltigkeit ganz oben auf der Agenda.



Verschwenden ist out, Sparsamkeit und Achtsamkeit sind angesagt.

GRⁱⁿ Gabriele Kapferer-Pittracher, Obfrau Umwelt und Verkehrsausschuss, Vorsitzende e5-Ausschuss

Wir leben ganz schön großzügig. Österreich hat bereits am 7. April, lange vor vergleichbaren Ländern, den Overshoot Day erreicht. Jenen Tag also, an dem die natürlichen Ressourcen, die sich innerhalb eines Jahres erneuern können, verbraucht sind. Ein schonender Umgang mit dem, was unsere Umwelt uns zur Verfügung stellt, ist wichtiger denn je.

Bodenverbrauch und Bodenversiegelung sind zentrale Themen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaentwicklung. Wenn weniger Flächen verbaut und versiegelt werden, stehen mehr Flächen als natürliche Klimaanlage und Wasserspeicher für die Grundwassersicherung zur Verfügung und dienen auch der Ernährungssicherheit.

Nachhaltigkeit in Axams

Mit der Fotovoltaik-Offensive und den Kraftwerksbauten setzte die Gemeinde Axams wichtige Entwicklungsschritte in Richtung Energieautonomie. Viel zu tun gibt es noch auf dem Sektor der Gebäudesanierung, wo Maßnahmen zur Wärmedämmung noch viel Sparpotenzial bei den Energiekosten haben, und bei der Umstellung der Heizsysteme, weg von Öl und Gas. Informationen zu Förderungen findet man auf der Website der Gemeinde Axams und der Energieagentur Tirol. Beim Monatsmarkt am 1. Juni sind wir, die e5-Gemeinden Axams und Mutters, die Energie-

agentur Tirol und KEM, mit einem „Energiestand!“ präsent. Neben dem Beratungsangebot gibt es auch die Möglichkeit für eine Testfahrt mit dem Lastenrad.

„Mullala“ ist ein innovatives Start-up Unternehmen, das recycelbaren Abfall umweltschonend und kostengünstig bei den Haushalten abholt und beim Recyclinghof abliefern. Das Angebot gibt es ab Mai auch in Axams. Mit der „Noamol Box“ werden funktionstüchtige, aber nicht mehr benötigte Gegenstände wieder in den Umlauf gebracht. Und schließlich hat das Kultur.Werk. Axams mit seinem Vintage Flohmarkt gezeigt, wie unterhaltsam und schick Nachhaltigkeit sein kann. Auch das „Repair Café“ steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Sie sehen: In Axams gibt es viele Initiativen in diese Richtung.

Luft nach oben

Axams ist natürlich keine Insel der Seligen, gerade beim stetig zunehmenden Verkehr gibt es Handlungsbedarf. Die Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz ist hervorragend. Probieren Sie doch aus, wie angenehm eine Fahrt in die Stadt ohne Stau und mühsame Parkplatzsuche ist. Und die meisten Wege im Dorf können gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt werden.

Ein anderes Thema ist der Müll im öffentlichen Raum, der, wie wir bei der Flurreinigungsaktion mit den Schüler:innen gesehen haben, jährlich zunimmt. Es ist unsere schöne Landschaft, unser Dorf, es sind unsere Spazierwege, die verschandelt und verunreinigt werden. Das Ergebnis der diesjährigen Müllsammlung hat die Kinder regelrecht schockiert. Bitte verwenden Sie die Müllbehälter, die die Gemeinde bereitstellt, oder nehmen Sie am besten ihren Abfall mit nach Hause. Im nächsten Jahr wird es eine große Flurreinigungsaktion geben, zu der ich schon jetzt alle Axamer:innen herzlich einlade. Zusammen schaffen wir das. ●

KEM^{ts} zum e⁵ Energiestandl

mit Kinderprogramm

1. Juni 2024 | 9:00 bis 12:30
Axamer Monatsmarkt



FÖRDERUNGEN

Wichtige Infos und Hinweise
zur Förderung von thermischen
Sanierungsmaßnahmen
gibt's hier:

www.energieagentur.tirol

Photovoltaik, Wärme und Energie

- Energieberatungen von
Energieagentur Tirol
- Informationen (KEM, e5-
Gemeinden Mutters/Axams)

Mit dabei sind

- e5-Gemeinden Axams und
Mutters
- Energieagentur Tirol
- KEM Westliches
Mittelgebirge



Kinderprogramm

- Steine bemalen
- Samen einpflanzen

Lasten-E-Bike
zum gratis Ausleihen !



Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise! Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad. Fahrradabstellplätze stehen ausreichend zur Verfügung

Klima- und Energie-
Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende



Liebe jetzige und künftige Radler:innen!

Zum Frühlingsbeginn möchte ich einen Blick auf die Fahrrad Zukunft in Axams werfen.

Gemeinsam mit dem ProByke-Team, dem E5-Team und dem UV-Ausschuss möchte ich die Installation sowie die Markierung des Radroutenplans in die Wege leiten. Wie mir scheint, machen sich immer mehr Menschen über die innerörtliche Mobilität Gedanken und benutzen vermehrt das Fahrrad. Der Einkauf mit dem Lastenrad, dem Radanhänger oder die Bringung der Kindergartenkinder mit dem Fahrrad ist keine Seltenheit mehr. Das Radroutenkonzept soll Sicherheit durch Rücksichtnahme bringen.

Für die Anbindung der Wohneinheiten in Pafnitz und Bachl mit dem Fahrrad wurde

vom UV-Ausschuss eine Verbindung vom Lindenweg westwärts angedacht. Eine Machbarkeitsstudie soll in Auftrag gegeben werden. Radfahren zwischen den Ortsteilen soll ausreichend gefahrlos möglich sein. Die Schaffung einer Rad- und Gehwegverbindung entlang der Landesstraße wäre zu aufwändig und zu teuer.

An der Nordseite der MS-Axams ist ein Anbau für die Bergrettung Axams geplant. Dadurch fallen die aktuellen Radabstellplätze für die Mittelschule weg. Im neuen Konzept sind aber leider keine neuen, attraktiven Stellplätze vorgesehen. Ich möchte mich darum bemühen, praktische Radabstellplätze für die Mittelschule, die Besucher:innen des Seniorenheims und die Bergrettung zu schaffen.



Im Frühjahr 2025 würde ich gerne einen Fahrradtauschmarkt beim ersten Monatsmarkt in Axams einführen. Wer bei der Planung und Durchführung mitwirken möchte, soll sich bitte per E-Mail an fahrrad@axams.gv.at oder telefonisch unter 0699.17347545 melden. Schöne Grüße und gesund bleiben! ●

Thomas Hörtnagl

FOTO THOMAS HÖRTNAGL

Radvernetzungstreffen

Beim vom Klimabündnis Tirol organisierten Radvernetzungstreffen nahm GRⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher für die Gemeinde Axams die Auszeichnung als neue PRO-BYKE Gemeinde entgegen. ●



LR René Zumtobel, GRⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher, Christian Molzer (Landesbaudirektor und Vorstand der Abteilung Landesstraßen und Radwege), Maria Legner (Klimabündnis Tirol)

Müll geht uns alle an

Jedes Jahr zu Frühlingsbeginn findet in Axams die Flurreinigungsaktion statt.

Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule Axams machten sich Anfang April in Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen auf den Weg und sammelten den Müll entlang der Spazierwege und auf den Wiesen ein. Mit dabei waren auch Barbara Haslwanger vom Recyclinghof und GRinnen von „Zukunft Axams – Die Grünen“. Unglaublich, welche Mengen da jedes Mal eingesammelt werden. Zigarettenstummel, Verpackungen, Dosen, Flaschen und sonst noch einiges werden offenbar achtlos weggeworfen, obwohl auf Axamer Gemeindegebiet mehr als 70 Müllbehälter im öffentlichen Raum aufgestellt sind. In denen allerdings findet man oftmals Haushaltsmüll und leere Pizzakartons. Die Kinder, die mit großer Energie an der Aktion teilnahmen, waren in diesem Jahr schockiert über Art und Menge des Abfalls.

Ein großes „Dankeschön“

Die Kinder waren unermüdlich und sammelten akribisch alles ein, was nicht auf



die Wiese gehört. Zum Dank für den vorbildlichen Einsatz gab es für alle Kinder ein Eis bei Eis Leis.

Gemeinschaftsaktion 2025

Im kommenden Jahr ist eine Gemeinschaftsaktion zur Flurreinigung geplant. Alle interessierten Gemeindebürger:innen sind eingeladen, sich zu beteiligen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. ●

FOTO LINKS KLIMABÜNDNIS TIROL - DIE FOTOGRAFEN

Neophyten – invasive Arten auch in Axams?

Univ. Prof. Dr. Konrad Pagitz ist Botaniker, Neophytenbeauftragter des Landes Tirol und damit der Experte für invasive Arten im Land. Er referierte im Umwelt- und Verkehrsausschuss über die Verbreitung von eingewanderten Pflanzen, die in unserem Ökosystem Probleme bereiten können.

Gefahr für Mensch und Ökosystem

Einerseits handelt es sich um tatsächlich giftige Pflanzen, die Weidetiere sogar töten oder auch für Menschen gefährlich werden können. Andererseits verdrängen solche Neophyten die heimische Flora und destabilisieren damit das Ökosystem. Das Schmalblättrige Greiskraut enthält ein Gift, das Leberschäden hervorruft, der Riesenbärenklau verursacht Hautverbrennungen und das Beifußblättrige Traubenkraut oder Ragweed löst Pollenallergien und Asthmaschübe aus. Noch sind diese Pflanzen im Mittelgebirge nicht oder nur sehr selten beobachtet worden, aber im Inntal breiten sie sich rasch aus und werden vor der Gemeindegrenze nicht Halt machen. Es ist wichtig, dass man frühzeitig etwas dagegen unternimmt, denn ab einer gewissen Verdichtungsstärke ist

eine Bekämpfung kaum mehr möglich oder extrem teuer.

Neophyten in Axams

In Axams können wir bereits einige Arten feststellen, die einheimische Arten verdrängen, ökologische Schäden verursachen und invasiv auftreten. Fast jeder kennt inzwischen das Drüsige Springkraut, das entlang von Bächen und Waldrändern wuchert; ebenso den Japanischen Flügelknöterich, der Hänge destabilisiert und alle anderen Pflanzen erstickt; auch Sommerflieder und Lupine verbreiten sich sehr stark.

Manche dieser Arten verbreiten sich als Gartenflüchtlinge, weil sie sehr dekorativ sind und angepflanzt werden – daher der Aufruf, diese Arten nicht anzupflanzen, bzw. sie unter Kontrolle zu halten. Manche Arten wie Springkraut und Knöterich werden vor allem durch Bodenaushubmaterial, auch von Deponien, verbreitet. Die Bekämpfung der betreffenden Arten ist oft sehr schwierig und zeitaufwendig, kann aber sehr kostenintensiv sein, wenn man beispielsweise auf großen Flächen einen Bodenaustausch vornehmen muss.



Japanknöterich

Gemeinschaftsaktion im Juni

Wir alle können einen Beitrag leisten, um diese invasiven Arten einzudämmen. An einem noch festzulegenden Termin in der zweiten Junihälfte werden sich umweltbewusste Freiwillige unter Mithilfe der Gemeinde (Waldaufseher, Recyclinghof) im Gemeindegebiet auf den Weg machen und versuchen an einigen neuralgischen Punkten die invasiven Arten zu entfernen.

Wir hoffen, dass sich viele an der Aktion beteiligen und den ökologisch-wirtschaftlichen Nutzen mit einer gemütlichen Wanderung und einer abschließenden Würstelpartie kombinieren wollen. ●

GR Andreas Schönauer

FOTO GERALD_AT_VOLP_DOT_COM

MULLALA – einfach recyceln

Heute dürfen wir eine innovative Initiative vorstellen, die unser tägliches Leben erleichtern und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten wird.

Die Firma „Mullala“ aus Sistrans bietet an, den Recyclingprozess in den Gemeinden für Haushalte und auch für Gewerbetreibende zu vereinfachen. Wie funktioniert es? Ganz einfach: die Wertstoffe werden direkt bei euch Zuhause bzw. vom Betrieb abgeholt und umweltfreundlich mit einem MAN Elektro-Transporter zum Recyclinghof gebracht. Eure Behälter/Boxen stehen sofort wieder zur Verfügung, da das Mullala-Team die Wertstoffe in den Elektro-Transporter lediglich in große Behälter umlagert. Für die Umsetzung strebt „Mullala“ eine Kooperation mit dem Arbeitsprojekt „abrakadabra“ der Caritas der Diözese Innsbruck an.

Diese lokale Lösung ermöglicht es euch, kostbare Freizeit und Lebensqualität zu gewinnen, während sich „Mullala“ um den umweltfreundlichen Transport eurer Wertstoffe kümmert. „Mullala“ startete im Mai 2023, ab sofort auch bei uns in Axams



und ist eine Investition in unsere eigene Lebensqualität und den Umweltschutz.

„Mullala“ ist nicht nur eine Dienstleistung, sondern eine positive und gemeinschaftsorientierte Veränderung. Zusammen können wir einen weiteren Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und sozialen Zukunft gehen.

Anmeldung, Preise bzw. mehr Informationen findet ihr unter www.mullala.at – oder gern könnt ihr euch mit Fragen an das Mullala-Team unter 0664.93140715 wenden. ●

FOTO PUNKT.AGENCY

Nimm's noamol her!

Die noamol – Box ist ein Sammelsystem für weiterverwendbare Dinge und seit Jänner 2024 am Recyclinghof Axams erhältlich.



Dort kann sie mit gut erhaltenen Gegenständen befüllt auch wieder abgegeben werden.

Noamol – Gute Dinge leben weiter

Jede und jeder kennt das: Es gibt so einige Dinge, die man nicht mehr verwendet, aber auch nicht entsorgen möchte. Dafür bietet „noamol“ eine passende Lösung an. Die neue noamol-Box ermöglicht die unkomplizierte Sammlung von Haushaltsgegenständen, Büchern, Spielzeug und Sportartikel in gutem Zustand im sympathischem Kistenformat. Abhol- und Abgabemöglichkeiten gibt es zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof Axams. Lukas Bodner, der Leiter von Re-Use Tirol, und die Vorsitzende des Umweltausschusses Gabi Kapferer-Pittracher nahmen gemeinsam mit dem Team vom Recyclinghof die ersten Boxen in Empfang. „Holt euch eine Box und füttert sie mit Dingen, die ihr weitergeben möchtet. Die Verlängerung des Produktlebens - und damit weniger Rohstoffe für die Neuproduktion und weniger Abfall - ist einer der Schlüssel zu einer gesünderen Umwelt. Wegwerfen ist out, weiterverwenden liegt im Trend“, hofft Kapferer-Pittracher, die auch den e5-Ausschuss leitet, auf eine breite Akzeptanz des noamol-Angebots.

Noamol – Gute Dinge schaffen Arbeitsplätze ...

Noamol ist das Tiroler Re-Use Netzwerk mit dem Ziel, die Kreislaufwirtschaft allen zugänglich zu machen. Alle Sachspenden werden über soziale Projekte aufbereitet und wieder verkauft. Die noamol-Box bietet so Menschen, die diese Hilfe dringend brauchen, Arbeitsplätze und Unterstützung.

... und schonen die Geldtasche.

Die Box hilft nicht nur sozialen Initiativen, sondern schont auch die Umwelt und die Geldtasche. Mit dem Kauf von neuwertigen Produkten, die schon gebraucht sind, kann man qualitativ Hochwertiges zu einem leistbaren Preis erwerben. ●

1. Die noamol-Boxen sind da!
2. Das Recyclinghof-Team (Barbara Haslwanter, Leiter Bernhard Holzknecht und Thomas Klotz) mit GRⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher und Lukas Bodner von Re-use Tirol.


GREEN EVENTS

Klima- und Energie-
Modelregionen
Wir gestalten die Energiewende

MAG. STEPHANIE RAUSCHER,
KLIMABÜNDNIS TIROL

22.05.2024, 18UHR
GEMEINDEZENTRUM GÖTZENS

GEWINNSPIEL
Planung
deines
"Green Events"

 Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise! Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad. Fahrradabstellplätze stehen ausreichend zur Verfügung



ALLES VEGGIE ODER WAS ?

"GREEN EVENTS TIROL"

Stephanie Rauscher,
Projektleitung
der "Green Events Tirol",
gibt Einblicke und Tipps in Sachen:

- Abfallvermeidung & Recycling
- Verpflegung: regional, saisonal, fair
- Veranstaltungsort

GEWINNSPIEL
Mach dich schlau und plane unverbindlich mit deinem Verein dein nächstes "Green Event" !

- Wann ? Juni; beliebig
- Wo ? ggf. Vereinslokal
- Wer ? "Green Events Tirol"

Anmeldungen zur Verlosung unter office@pvwm.at

"Handeln für morgen, heute."



Green Events

Angesichts der wachsenden Herausforderungen durch den Klimawandel, nehmen „grüne Veranstaltungen“ bzw. „Green Events“ eine zunehmend wichtige Rolle als Wegbereiter für ein nachhaltiges Bewusstsein und Handeln ein. Sie setzen nicht nur auf ökologische Nachhaltigkeitskonzepte, sondern umfassen auch soziale, ökonomische und kulturelle Aspekte.

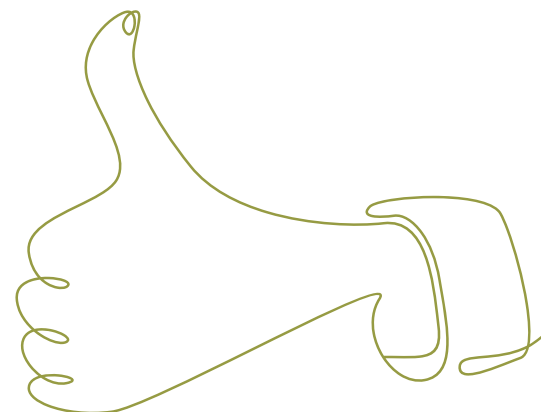
„Green Events“ reduzieren Umweltbelastungen, schonen Ressourcen und unterstützen die regionale Wirtschaft. Durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Bereitstellung von Recyclingmöglichkeiten, die Reduktion von Einwegplastik und die Förderung öffentlicher Verkehrsmittel, tragen diese Veranstaltungen gezielt dazu bei, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Zudem tragen grüne Veranstaltungen

auch dazu bei, das Umweltbewusstsein unter den Teilnehmer:innen zu stärken, ein Verständnis für nachhaltige Praktiken zu fördern und eine Kultur der Nachhaltigkeit über die Veranstaltung hinaus in den Alltag zu integrieren.

Stephanie Rauscher, Expertin in Sachen grünes Eventmarketing und Leiterin des Programms „Green Events Tirol“, bietet Interessierten am **Mittwoch, 22. Mai um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Götzens**, spannende Einblicke und praktische Tipps dazu, mehr „Grün“ in Veranstaltungen einzubringen. In einem kurzen Vortrag wird sie diverse Aspekte einer umweltbewussten Eventplanung beleuchten, einfache praxisorientierte Alternativen vorzeigen und das Programm „Green Events Tirol“ kurz vorstellen. Gerne besteht im Anschluss auch die Möglichkeit für Fragen, Austausch und Diskussion.

Vereine des Westlichen Mittelgebirges können für Juni einen Workshop von „Green Events Tirol“ gewinnen und unverbindlich ihr nächstes Event mit Experten planen! •

ANMELDUNGEN UNTER:
E-Mail: office@pvwm.at
Telefon: +43.676.83095 2021



Aktiv für Axams

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft ist ein sehr aktiver Ausschuss, der sich monatlich trifft. Eins der wichtigsten Themen ist das „Erfolgsprodukt“ Monatsmarkt.



Bitte nützt die Spazierwege und meidet die Landwirtschaftsflächen.

*Vizebgm. Walter Mair,
Obmann Ausschuss
Wirtschaft, Tourismus
und Landwirtschaft*

Themen im Ausschuss

„g’schmackig & g’schickt“, der Axamer Monatsmarkt, ist mit einem vielfältigen Angebot ins zweite Jahr gegangen. Nach einer kleinen Evaluierungsrunde mit den Standbetreiber:innen haben wir die Öffnungszeiten abgeändert. Von 9.00 bis 12.30 Uhr kann man nun nach Herzenslust schauen, kosten und einkaufen. Beim Markt im Juni präsentieren sich die e5-Gemeinden im Westlichen Mittelgebirge mit einem eigenen Stand und bieten neben vielen Informationen auch ein Rahmenprogramm für Kinder.

Das Projekt „Notburgaweg“ wird weiter verfolgt und soll in einer reduzierteren Form umgesetzt werden. Für die ursprünglich angedachte große Variante sollte um EU-Fördermittel im Rahmen des LEADER-Programms angesucht werden. Das hat sich dann aber doch als zu aufwändig und kostspielig erwiesen. Gerne berichtet der Ausschuss in der nächsten „axamer*in“ über den Fortgang des Projekts.

Ein leidiges Thema

Auch an dieser Stelle möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es immer wieder zu Problemen mit Hundebesitzer:innen kommt, die den Leinenzwang nicht befolgen und die Ausscheidungen ihrer vierbeinigen Lieblinge nicht entsprechend

entsorgen. Besonders unverständlich für alle sind jene Hundebesitzer:innen, die gefüllte Kotsackerl gesetzeswidrig einfach in der Natur entsorgen. Dabei stehen zahlreiche Entsorgungsstationen im Gemeindegebiet zur Verfügung.

Wir bemühen uns, im Bereich Tennisplatz eine Hundewiese einzurichten und befinden uns in der Abschlussphase der Gespräche. Wir möchten an dieser Stelle auch bitten, bei Spaziergängen die Felder nicht zu betreten. Auf diesen Flächen produzieren Landwirte Lebensmittel für uns und Futtermittel für ihr Vieh. Hier ist die letzte Konsequenz, die ein Eigentümer ergreifen kann, eine Besitzstörungsklage. Axams verfügt über ein sehr schönes Spazierwegenetz – bitte nützt dieses Angebot und meidet die Landwirtschaftsflächen.

Bericht Gemeindegutsagargemeinschaft (GGAG)

Im vergangenen und in diesem Jahr haben Sturm und Schneeeindruck im gesamten Gemeindegebiet in Summe ca. 2.100 Festmeter Schadholz verursacht. Betroffen sind sowohl Flächen der GGAG als auch Teilwald und Eigenwald. Das Schadholz ist fast zur Gänze aufgearbeitet, wofür ich mich sehr herzlich bei den betroffenen Waldbesitzern bedanke.

In Gebieten, wo eine wirtschaftliche Bringung nicht möglich ist, haben Gemeindebürger:innen wieder die Möglichkeit, Brennholz in Haushaltsmengen in Eigenarbeit zu erwerben. Hierfür bitte direkt mit dem Waldaufseher Matthias Saurer Kontakt aufnehmen per E-Mail an waldaufseher@axams.gv.at oder telefonisch unter 0664.4049 660. Dieses Angebot ist unverbindlich, richtet sich nach der Verfügbarkeit, Anspruch besteht nicht.

Im Mai tritt der neue Waldaufseher Matthias Saurer seinen Dienst in der Gemeinde an. Mit ihm bekommen wir einen fertig ausgebildeten Förster, der von der Bezirksforstinspektion zu uns in die Gemeinde wechselt. Wir wünschen Matthias einen guten Start und alles Gute an seinem neuen Arbeitsplatz. ●



Meisterehrung

René Michael Antmann aus Axams hat die Meisterausbildung in Elektrotechnik erfolgreich abgeschlossen und erhielt bei der Tiroler Meistergala im November 2023 die entsprechende Urkunde. Vizebgm. Walter Mair war bei der Gala anwesend und gratulierte dem neuen Meister sehr herzlich. ●

**AUF DIESER SEITE
KÖNNEN SICH
NEUE BETRIEBE
IN AXAMS
VORSTELLEN.**

*Bei Interesse bitte bei Obmann
Vizebgm. Walter Mair melden:*

walter.mair@axams.gv.at

WIR SIND IHR PARTNER IN FINANZIELLEN FRAGEN.

Die Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen ist mit rd. 160 Mitarbeiter:innen und 11 Bankstellen sowie 6 SB-Bankstellen in 24 Gemeinden vertreten. Wir sind der regionaler Nahversorger, wenn es um die Finanzen geht. Ob als verantwortungsbewusster Partner für die Jugend, beim Kauf einer Immobilie oder wenn es um ihre täglichen Bankgeschäfte geht.

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

- ✓ Zahlungsverkehr
- ✓ Finanzierung
- ✓ Veranlagung
- ✓ Leasing & Versicherung

 Nina Ruetz Assistenz +43 5262 6981-46477 nina.ruetz@rbm.tirol	 Sabine Happ Kundenberatung +43 5262 6981-46457 sabine.happ@rbm.tirol	 Walter Holzknicht Serviceberatung +43 5262 6981-68821 walter.holzknicht@rbm.tirol
 Martin Gritsch Regionaldirektor +43 5262 6981-68810 martin.gritsch@rbm.at	 Alexander Schilcher Kundenberatung +43 5262 6981-68811 alexander.schilcher@rbm.tirol	 Katharina Singer Kundenberatung +43 5262 6981-68800 katharina.singer@rbm.tirol
 Daniel Happ Bankstellenleitung +43 5262 6981-68813 daniel.happ@rbm.at	 Andreas Niescher Kundenberatung +43 5262 6981-46456 andreas.niescher@rbm.tirol	 Maria Lorenz Serviceberatung +43 5262 6981-68820 maria.lorenz@rbm.tirol
 Viktoria Happ Serviceberatung +43 5262 6981 - 46455 viktorina.happ@rbm.tirol		
 Martin Happ Kundenberatung +43 5262 6981-46003 martin.happ@rbm.tirol		

Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen | Bankstelle Axams, Sylvester-Jordan-Straße 5 | 6094 Axams | +43 5262 6981 | info@rbm.tirol | www.rbm.tirol

Veranstaltungen in Axams 2024

DATUM UHRZEIT ORT VERANSTALTUNG

VERANSTALTER:IN

Mai

30.05.	8.45 Uhr	Pfarrkirche	Fronleichnamsprozession	
01.06.	9.00-12.30 Uhr	Dorfplatz	g'schmackig & g'schickt – Der Axamer Monatsmarkt	
04.06.	19.30 Uhr	Happ's	Pub Quiz	Kultur-Werk-Axams: www.kultur-werk-axams.at
09.06.	7.00-13.00 Uhr	Volksschule	Europawahl 2024	
09.06.	8.45 Uhr	Pfarrkirche / Dorfpavillon	Herz-Jesu-Prozession / Pavillonfest Musikkapelle Axams	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at
15.06.	13.30 Uhr	Ruifachstadion	50 Jahre FCD Jubiläumsfeier mit Kleinfeldturnier	FC Dornach Axams: www.fc-dornach.at
15.06.	19.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024 – Premiere	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at
16.06.	18.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at
20.06.	18.00 Uhr	Schießstand	VII. Vereinsschießen – 60 Jahre Schießstand Axams	Georg-Bucher Schützenkompanie Axams: www.schuetzen-axams.at
21.06.	13.00 Uhr	Schießstand	VII. Vereinsschießen – 60 Jahre Schießstand Axams	Georg-Bucher Schützenkompanie Axams: www.schuetzen-axams.at
21.06.	20.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at
22.06.	11.00 Uhr	Schießstand	VII. Vereinsschießen – 60 Jahre Schießstand Axams	Georg-Bucher Schützenkompanie Axams: www.schuetzen-axams.at
22.06.	20.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at
24.06.	16.00 Uhr	Bücherei	Vorlesestunde	Bücherei Axams: buecherei-axams.blogspot.com
27.06.	19.00 Uhr	Bücherei	Zu Gast in der Bücherei	Bücherei Axams: buecherei-axams.blogspot.com
28.06.	20.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at
28.06.	20.00 Uhr	Dorfpavillon	Platzkonzert	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at
29.06.	20.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at

05.07.	20.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at
05.07.	20.00 Uhr	Dorfpavillon	Platzkonzert der Dorfmusikanten	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at
06.07.	9.00-12.30 Uhr	Dorfplatz	g'schmackig & g'schickt – Der Axamer Monatsmarkt	
06.07.	8.00 Uhr	gegenüber Feuerwehr	Soap-Soccer Turnier	Jungbauern/Landjugend
06.07.	20.00 Uhr	Dorfpavillon	4. Sommernachtsfest	Axamer Kirchtagsschnöller: www.kirchtagsschnoeller.at
07.07.			Festakt Verlegung Stolpersteine	
07.07.	18.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at
12.07.	20.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at
13.07.	20.00 Uhr	Theatersaal	Josefnspiel 2024	Volkstheater Axams: www.volkstheater-axams.at

Juli

19.07.	16.00 Uhr	Ruifachstadion	52. Bezirks.Nassleistungs Bewerb IBK-Land	Freiwillige Feuerwehr Axams: www.feuerwehr-axams.at
20.07.	9.00 Uhr	Ruifachstadion	52. Bezirks.Nassleistungs Bewerb IBK-Land	Freiwillige Feuerwehr Axams: www.feuerwehr-axams.at
20.07.	21.00 Uhr	Dorfpavillon	Openair Kino	Kultur.Werk.Axams: www.kultur-werk-axams.at
21.07.	9.00 Uhr	Ruifachstadion	52. Bezirks.Nassleistungs Bewerb IBK-Land	Freiwillige Feuerwehr Axams: www.feuerwehr-axams.at
02.08.	20.00 Uhr	Dorfpavillon	Platzkonzert	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at
03.08.	9.00-12.30 Uhr	Dorfplatz	g'schmackig & g'schickt – Der Axamer Monatsmarkt	
09.08.	20.00 Uhr	Dorfplatz	39. Axamer Dorffest	Rodelverein: www.axamer-dorffest.at
10.08.	20.00 Uhr	Dorfplatz	39. Axamer Dorffest	Rodelverein: www.axamer-dorffest.at
11.08.	11.00 Uhr	Dorfplatz	39. Axamer Dorffest	Rodelverein: www.axamer-dorffest.at
15.08.	8.45 Uhr	Pfarrkirche	Maria Himmelfahrt Prozession	
18.08.		Hoadl	Frühschoppenkonzert am Hoadl	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at
23.08.	20.00 Uhr	Dorfpavillon	Platzkonzert	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at
25.08.			Bergmesse Axamer Lizum	Bergrettung Axams
30.08.	20.00 Uhr	Dorfpavillon	Platzkonzert	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at
06.09.	ganztäglich		Schaftrieb	
07.09.	9.00-12.30 Uhr	Dorfplatz	g'schmackig & g'schickt – Der Axamer Monatsmarkt	
07.09.	14.00 Uhr	Haus Sebastian	Spätsommerliche Kulturmaßnahmen im Hausgarten	Obst- und Gartenbauverein: www.ogv-axams.at
07.09.		Dorfpavillon	Fest Jugendensemble	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at
23.09.	16.00 Uhr	Bücherei	Vorlesestunde	Bücherei Axams: buecherei-axams.blogspot.com
28.09.	10.00 Uhr	Start Dorfpavillon	Vereinsspaziergang	Ausschuss für Sport und Gesundheit
29.09.	19.00 Uhr	Bücherei	Zu Gast in der Bücherei	Bücherei Axams: buecherei-axams.blogspot.com
05.10.	9.00-12.30 Uhr	Dorfplatz	g'schmackig & g'schickt – Der Axamer Monatsmarkt	
06.10.	8.45 Uhr	Pfarrkirche	Rosenkranz-Sonntag Prozession	
08.10.	19.00 Uhr	Bücherei	Krimifest Axams	Bücherei Axams: buecherei-axams.blogspot.com
14.10.	8.00 Uhr	Dorfplatz	Axamer Kirchtagmarkt	
19.10.	9.00-14.00 Uhr	Aula Mittelschule	Gesundheitstag	Ausschuss für Soziales, Jugend & Familie
20.10.	ganztäglich		Kirchsonntag – Kirchtagsschnöllen	Axamer Kirchtagsschnöllen: www.kirchtagsschnoeller.at
02.11.	9.00-12.30 Uhr	Dorfplatz	g'schmackig & g'schickt – Der Axamer Monatsmarkt	
03.11.	8.45 Uhr	Pfarrkirche	Seelensonntag, Heidenehrung am Kirchplatz	
16.11.	19.00 Uhr	Pfarrkirche	Kirchenkonzert	Musikkapelle Axams: www.mk-axams.at

Aug.

Sep.

Okt.

Nov.

Planung für die Zukunft

Mit dem Neubau des Horts und einem Projekt für „Betreutes Wohnen“ nimmt die Gemeinde wichtige Anliegen in Angriff. Das Thema Kinderbetreuung bleibt weiter auf der Agenda.



Das Team des Ausschusses für Jugend, Soziales & Familie nimmt sich der Themen, die den Axamer Gemeindebürger:innen wichtig sind, an.

*GRⁱⁿ Ines Peimpolt,
Obfrau Sozialausschuss*

Planung für die Zukunft

Mit dem Neubau des Horts und einem Projekt für „Betreutes Wohnen“ nimmt die Gemeinde wichtige Anliegen in Angriff. Das Thema Kinderbetreuung bleibt weiter auf der Agenda. Die ständige steigende Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in Axams erfordert eine umsichtige Vorausplanung. Die Gemeinde baut das bereits jetzt hervorragende Angebot weiter aus.

Kindergarten und Kinderkrippe

Für den Kindergarten wurden für 2024.25 insgesamt 77 Kinder angemeldet. Da nur 62 freie Plätze zur Verfügung stehen, kommt es in diesem Jahr erstmals zu einer Überschreitung der Gruppengröße. Bisher wurden in einer Regelgruppe 20 Kinder, in einer Inklusionsgruppe 15 Kinder betreut. Im kommenden Jahr werden pro Gruppe zwischen ein und zwei Kinder mehr aufgenommen. Für die Kinderkrippe waren 52 Kinder angemeldet, wovon 37 für den Herbst aufgenommen wurden. Zwei Kindern, denen aufgrund ihres Alters ein Platz zugestanden wäre, musste wegen einer fehlenden Arbeitsbestätigung der Eltern abgesagt werden. Eine Familie sagte von sich aus ab. Erfreulich ist jedoch, dass alle Kinder, die mit 1. September 2024 18 Monate alt sind, einen Platz in der Kinderkrippe bekommen. Somit erfüllt die Gemeinde Axams jetzt schon den vom Land Tirol eingeforderten Rechtsanspruch auf eine Ganzjahres-/Gantages-Betreuung.

Den Grundstein dafür legte bereits die ehemalige Gemeinderätin und Obfrau des Sozialausschusses Sylvia Hörtnagl. Sie hat mehr als nur die Basis geschaffen, auf der wir jetzt aufbauen können. Wegen der ständig steigenden Nachfrage nach Krippenplätzen wurde mit dem SLW wegen einer fünften Krippengruppe verhandelt. Inzwischen sind die Pläne eingereicht wurden, der Beginn der Umbauarbeiten ist für den Sommer geplant.

Neubau Hort, betreutes Wohnen, Mitarbeiterwohnungen

Im Dezember wurden die Verträge für den Grundtausch der Liegenschaft westlich des Altersheimes unterzeichnet. Auf der so gewonnenen Grundfläche plant die Gemeinde Axams den Neubau des Hortes bzw. der Altersheimverband Westl. Mittelgebirge die Errichtung von Mitarbeiterwohnungen sowie Wohnungen für betreutes Wohnen.

Der bedarfsorientierte Mittagstisch, bisher im Gebäude der Polytechnischen Schule untergebracht, und der Hort, derzeit im Keller des Altersheimes beheimatet, sollen wieder unter einem Dach zusammengeführt werden. Mit einem neuen Gebäude kann auf die steigende Nachfrage reagiert werden, Leitung und Angebot beider Einrichtungen werden optimiert. Zusätzlich soll auf diesem Areal eine Mehrzwecksportanlage für Hort und Schulen entstehen.

Mit „Betreutes Wohnen“ schaffen wir ein interessantes Angebot für altersgerechtes Wohnen und entlasten damit in der Folge auch das Altersheim. In diesem Rahmen kann die ältere Generation sicher und selbstbestimmt leben, aber jederzeit Betreuungsleistungen des Altersheimes in Anspruch nehmen. In Planung sind auch Wohnungen für Mitarbeiter:innen des Altersheim Westliches Mittelgebirge, das damit an Attraktivität als Arbeitgeber gewinnt und dem Personalmangel entgegenwirken kann.

Die Gemeinde Axams und der Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie haben zu diesen Vorhaben bereits Gespräche mit dem Land Tirol und der Neuen Heimat geführt. Nächster Schritt ist ein Architekturwettbewerb, bei dem auch eine möglichst geringe Oberflächenversiegelung ein Gestaltungskriterium sein wird. Wir sind gespannt, wie unsere Vorgaben und Wünsche von den Architekt:innen berücksichtigt werden! ●



Gesund von Kopf bis Fuß – Axamer Gesundheitstag

19. Oktober 2024
Aula Mittelschule Axams
Eintritt frei

Ein gesunder Lebensstil gepaart mit Wissen kann das Wohlbefinden fördern und der Entstehung vieler Krankheiten vorbeugen.

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie organisiert mit allen Fraktionen

des Gemeinderates heuer erstmals einen Gesundheitstag. Dieser findet am 19.10.2024 von 9 bis 14 Uhr bei freiem Eintritt in der Aula der Mittelschule Axams statt. Auf dem Programm stehen: Professionelle Beratungen von „Kopf bis Fuß“. Sozialsprengel, Therapeut:innen und medizinische Fachleute informieren zum Thema Gesundheit, geben praktische Tipps und beraten zu konkreten Fragen und Anliegen.

Fotograf und Kletterlegende **Heinz Zak** ist mit seinem **Vortrag „TIROL – Magie der Berge“** zu Gast. Genauere Informationen zu Eintritt und Kartenverkauf für diesen Vortrag werden zu einem späteren Zeitpunkt in der App GEM2GO veröffentlicht.

Bitte den Termin schon jetzt vormerken. Für freuen uns auf euren Besuch! ●



Christkindlbriefe

Die vom Sozialausschuss initiierte „Christkindlbrief-Aktion“ wurde im Vorjahr gemeinsam mit dem Kinderheim Axams durchgeführt.

So konnten auch 32 Kinder, die in der Obhut des Landeskindereheims sind, überrascht werden. Im Namen des Landeskindereheims Axams und des Sozialausschusses bedanken wir uns für die großartige Unterstützung. Die Axamer:innen haben wieder viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht! ●

Eine starke Verbindung

50 Jahre Elisabethinum, 50 Jahre Integration und Inklusion in Axams



Die Gästezahl war groß am 18. März 1975 und unter den Gästen befand sich viel Prominenz. 500 Menschen kamen vor 50 Jahren zur feierlichen Einweihung des Elisabethinums nach Axams.

In einer beherzten Rede sprach der damalige Landeshauptmann Eduard Wallnöfer seine Grußworte, kurz danach trat auch der Bürgermeister von Axams, Walter Töpfer, ans Rednerpult. Die starke Verbindung zwischen der Gemeinde Axams und dem Elisabethinum war und ist spürbar. Einst – wie heute.

„Das Elisabethinum ist über die Jahre und Jahrzehnte zu einem untrennbaren Teil von Axams geworden. Axams gehört zum Elisabethinum und das Elisabethinum gehört zu Axams. Mittlerweile führen wir den ganzjährigen, ganztägigen und inklusiven Kindergarten miteinander. Auch die Inklusionsklasse für Kinder mit und ohne Behinderungen im Elisabethinum wird von 14 Axamer Kindern besucht. Ich hoffe, dass diese Erfolgsgeschichte, die vor 50 Jahren begonnen hat, die nächsten 50 Jahre so weitergeht,“ bekräftigt auch der amtierende Bürgermeister Thomas Suitner die fruchtbare Beziehung.

Eine Erfolgsgeschichte

Das Elisabethinum ist Teil der Sozialen Dienste der Kapuziner (kurz slw). 1956 in Innsbruck gegründet, übersiedelte es aus Platzgründen 1974 nach Axams. Neben dem verschränkten Angebot aus Schule, Therapie, Tagesbetreuungs- und Wohnangeboten, hat sich seit Mitte der 1990er-Jahre auch ein inklusiver Kindergarten entwickelt. Seit 2017 wird dieser Kindergarten in

einem eigenen Gebäude ganzjährig und ganztätig im Auftrag der Gemeinde Axams betrieben. 2021 wurde ein zweiter Kindergartenstandort direkt anschließend an das Gebäude des Elisabethinums eröffnet. 2023 machten rund 340 junge Menschen von den unterschiedlichen Angeboten des Elisabethinums Gebrauch – rund 90 von ihnen sind Kinder mit Behinderungen. 40 der 101 Mitarbeiter:innen, die im Elisabethinum angestellt sind, kommen aus Axams.

Auftakt der Feierlichkeiten im Juni

Das slw Elisabethinum feiert heuer ein halbes Jahrhundert voller Engagement, Innovation und Hingabe für die Förderung von Kindern mit und ohne Behinderungen. Den Auftakt zu den Feierlichkeiten macht am 5. Juni ein Inklusionslauf: 50 Menschen mit und ohne Behinderungen werden gemeinsam rund um das Elisabethinum laufen – und zwar nach dem sogenannten Handicap-Prinzip, das allen Menschen dieselben Chancen gibt. Alle Details sind ab Mai auf der Website des slw zu finden www.slw.at ●

1. **Das von außen kantige, in Sichtbeton gehaltenen Gebäude des Architekturbüros Fessler ist auch nach 50 Jahren noch zeitgemäß.**
2. **Der Kindergarten Elisabethinum Axams, eine Win-win-Situation für Gemeinde Axams und das Elisabethinum.**



Vielfältige Workshops begeistern Kinder

Die Kinder der Volksschule Axams erlebten Anfang Februar drei ereignisreiche Kreativtage mit einer Vielzahl spannender Workshops.

Von verschiedenen Bastelkursen bis hin zu Yoga, einem Frisörkurs, Wissenswertes über das Klima und Gletscher, Experimenten verschiedenster Art, Kindertanzen, selbstgenähten Stirnbändern, Comics zeichnen usw., bot das Programm eine breite Palette an Aktivitäten. Kinder konnten nicht nur ihre handwerklichen Fähigkeiten verbessern, sondern auch ihr Umweltbewusstsein schärfen und kreative Ausdrucksformen entdecken. Das Team der VS Axams bedankt sich herzlich bei den Eltern und Verwandten für ihre wertvolle Unterstützung bei dieser bereichernden Veranstaltung.

Energieworkshop

Die zweiten Klassen der VS Axams nahmen an einem je zweistündigen Energieworkshop Namens „O sole mio“ teil. Dabei erfuhren die Kinder unter anderem Wissenswertes über die Sonne, wie Energie gespart werden kann und welche Energieformen es gibt, bzw. welche Formen nachhaltig sind. So wurden beispielsweise Modellhäuser mit energiesparender Fensterausrichtung, inklusiver thermischer Solaranlage und Photovoltaikpaneelen am Dach gebaut.

Flurreinigung 2024

Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen haben fleißig die Umgebung von Müll befreit. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken zogen sie los, um Plastikflaschen und Zigaret-

tenstummel zu sammeln. Die Aktion sensibilisiert die Kinder für Umweltschutz und Gemeinschaftssinn. Danke an Barbara Haselwanter und ihr Team für die Organisation und Begleitung.

Gewaltprävention – Bärenstark

Die zweiten Klassen der Volksschule Axams nahmen am Gewaltpräventionsworkshop „Bärenstark“ teil. An zwei Vormittagen wurden mit den Schüler:innen in Kleingruppen folgende Themen bearbeitet: Stärkung des Selbstbewusstseins, Gefühle wahrnehmen und ausdrücken, Grenzen setzen und die Grenzen anderer berücksichtigen. Außerdem lernten die Kinder Möglichkeiten kennen, wie sie sich vor Gewalt schützen und wo sie sich Hilfe holen können. Zusätzlich umfasste der Workshop einen Informationsabend für Erziehungsberechtigte, sowie eine Vor- und Nachbesprechung mit den Lehrpersonen. Eine tolle Ergänzung zum Schulprogramm der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg.

Schitage 2024

Ende März führten die beiden 3. Klassen ihren Schikurs in der Axamer Lizum durch. Mit dem Gratisschibus ging es ins Schigebiet, wo die verschiedenen Gruppen eingeteilt wurden und der Spaß im Schnee beginnen konnte. Alle verbesserten ihre Fähigkeiten auf Schiern und am Ende der Woche meisterten sogar die Anfänger:innen bereits die Damenabfahrt. Vielen Dank an dieser Stelle für die super Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Schischule, der Axamer Lizum AG sowie der ÖBB. Wir kommen gern wieder! ●



Teamarbeit und Idealismus

Im Schülerhort werden im laufenden Schuljahr insgesamt 103 Kinder betreut, altersmäßig aufgeteilt auf vier Gruppen, davon zwei Gruppen im Ganztageshort bis 17.30 Uhr und zwei Gruppen in der Mittagstischbetreuung bis 14.00 Uhr.

Neben der teils herausfordernden Betreuung der Kinder, den pädagogischen Angeboten und der Unterstützung in schulischen Aufgaben legen wir Wert auf Spiel, Spaß und das Feiern der traditionellen Feste. So soll den Kindern ergänzend zum Elternhaus und der Schule ein Gefühl für den Jahresablauf, traditionelle Bräuche und wichtige Werte im Zusammenleben in der Gemeinschaft vermittelt werden.

Daneben gibt es in diesem Schuljahr, besonders für die Leitung unserer Ein-

richtung, zwei große Herausforderungen! Zum einen ist, wie von der Gemeindeführung bereits bekanntgegeben wurde, ein Neubau der Räumlichkeiten in Auftrag gegeben worden. Im Zusammenhang mit Betreutem Wohnen, Personalwohnungen, Jugendraum und Außenanlagen soll ein komplett neues Gebäude für die Nachmittagsbetreuung entstehen. Idealerweise ist unsere Hortleiterin Lisa in diesen Prozess eingebunden und arbeitet in der Planung und Umsetzung der Ideen mit. Zum anderen muss bis September 2024 ein Kinderschutzkonzept erarbeitet werden, das als offizieller Leitfaden für den wertschätzenden, gewaltfreien und respektvollen Umgang in unserer Einrichtung dienen wird. Die Erstellung eines Konzeptes wird vom Land Tirol angeordnet, für die Ausarbeitung ist die Leitung der jeweiligen Betreuungseinrichtung verantwortlich.



Ostern bei uns im Hort

Um all diese Aufgaben gut und verantwortungsvoll erledigen zu können, braucht es ein hohes Maß an Idealismus und Teamarbeit. Wir sind bemüht, dem bestmöglich gerecht zu werden! ●

FOTO EVI SCHAFFENRATH

News aus dem Jugendzentrum JiM

JiM – Jugend im Westlichen Mittelgebirge - strebt danach, nicht nur ein Raum für Unterhaltung zu sein, sondern auch ein Ort, an dem Jugendliche ihre Potenziale entfalten und ihre Fähigkeiten erweitern können.

Im Herzen des Westlichen Mittelgebirges steht die Jugendarbeit hoch im Kurs, und das nicht ohne Grund. Im kommenden Jahr ist eine beeindruckende Auswahl an Workshops und Aktivitäten für Jugendliche zwischen 11 und 22 Jahren geplant. Neu ist der Fünf-Uhr-Tee in der Bar Happ's, den JiM voraussichtlich einmal im Monat in Kooperation mit der Gemeinde Axams organisiert. Es sind nicht nur Jugendliche ab 12 Jahren willkommen, sondern auch die Eltern und alle, die gerne das Tanzbein schwingen.

Änderung Öffnungszeiten

In unseren Jugendräumen ist das Verhältnis zwischen Buben und Mädchen im Vergleich zu anderen Regionen noch etwas unausgeglichen. Die Mädchen

dominieren im Mittelgebirge und es zeigt uns, dass die jungen Damen sich sicher und wohl fühlen in allen Jugendräumen. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, haben sich auch einige Änderungen in den Öffnungszeiten ergeben. Dienstags stehen die Türen des Jugendraums Axams nun von 13.00 bis 18.00 Uhr offen. An den Donnerstagen bieten wir zwei spezielle Treffpunkte an: In Axams sind alle 11- bis 14-Jährigen herzlich willkommen, während in Götzens die Altersspanne von 15 bis 22 Jahren abgedeckt wird.

Mit diesen Anpassungen wollen wir sicherstellen, dass JiM ein Ort ist, an dem sich Jugendliche verschiedener Altersgruppen wohlfühlen und ihre Interessen vertiefen können. Die neuen Öffnungszeiten bieten mehr Flexibilität und gezielte Angebote für die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen. Wir laden alle Jugendlichen herzlich dazu ein, sich uns anzuschließen und gemeinsam mit uns ein Jahr voller Spaß,

Entwicklung und Gemeinschaft zu gestalten. Wir sind bereit für das kommende Jahr – seid ihr es auch?

PS: Mit Freude heißen wir alle neuen Kolleginnen und Kollegen im Team auf diesem Weg herzlich willkommen! ●



FOTO JIM

Heimhilfe

Ein besonderer Beruf!

Das Besondere an diesem Berufsbild ist die Nähe zum Menschen, die gemeinsamen Gespräche und die Zeit, die für die alltäglichen Dinge des Lebens gegeben wird. Das Aufgabengebiet der Heimhilfe ist sehr umfangreich: Von der Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten über kognitive und motorische Förderangebote bis zur Körperpflege reichen die Tätigkeiten. Beobachtung auf Veränderungen sowie Dokumentation und Weiterleiten dieser an die Pflegedienstleitung sind ein wesentlicher Bestandteil der Heimhilfe. Sehr oft sind unsere Heimhilfen auch Ansprechpartner für die Sorgen, Fragen und Wünsche der pflegenden Angehörigen.

Wäre das nicht etwas für Dich?

- ein wertschätzendes Arbeitsklima in einem engagierten und kollegialen Team
- Mitsprache bei der Arbeitszeitgestaltung,
- Teilzeit ab 15 Wochenstunden möglich
- die Möglichkeit zur berufsbegleitenden Heimhilfeausbildung
- Bezahlung lt. SWÖ-KV, höhere Einstufung bei Vordienstzeiten, sowie Sonn- und Feiertagszuschläge
- erhöhtes Kilometergeld für Dienstfahrten mit dem Privat-PKW (derzeit 0,60 € pro Kilometer)

Was brauchst Du, damit Du ins Team passt?

Einfühlungsvermögen, Herzlichkeit, Humor, Geduld, Belastbarkeit, Flexibilität, ein Auto, Führerschein, Hausverstand, Teamfähigkeit, Offenheit und viel Freude am Beruf



Welche Vorteile hast Du bei uns?

- Die Arbeitsstelle ist in der Nähe vom Wohnort.
- Sinnvolle Arbeit mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Zukunftssicherer Job
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Arbeiten in einem professionellen Team
- Supervision und Dienstbesprechungen

Neugierig? Dann melde Dich bitte bei:

Gesundheits- & Sozialsprengel westliches Mittelgebirge
Mittelgasse 6, 6091 Götzens,
Tel.: 05234.33080, E-Mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at

Zivildienstler herzlich willkommen!

Im November 2024, April 2025 sowie August 2025 freuen wir uns wieder auf Zivildienstler beim Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge. Wir bieten ein breites und vielschichtiges Betätigungsfeld im Gesundheits- und Sozialbereich an. Ein Zivildienstplatz, bei dem Lebenserfahrung vermittelt wird! ●

FOTO GESUNDHEITS- & SOZIALSPRENGEL

Gemeinsam statt einsam!

Die Ortsgruppe Axams des Tiroler Seniorenbundes übernimmt ab September 2024 die Seniorenstube in Axams.

Geplant ist: Alle zwei Wochen, jeweils am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr, treffen sich alle interessierten Axamer Seniorinnen und Senioren im Mehrzweckraum der Gemeinde Axams zum Kartenspielen, zum Ratschen oder einfach, um gemeinsam einen feinen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben! Das gesamte Team freut sich auf eure rege Teilnahme. ●

FOTO GERT ÖHLINGER

Seniorenzentrum

Um seine zahlreichen und sehr beliebten Aktivitäten umsetzen zu können, sucht der Verein Seniorenzentrum laufend Mitarbeiter:innen, die regelmäßig oder auch gelegentlich helfen. Interessierte melden sich bitte bei Obmann Dr. Wendelin Tilg (Telefon: 0676.3056188).

Das Seniorenzentrum Axams bietet für seine rund 350 Mitglieder ein vielfältiges Aktivitätsprogramm an, z. B.:

- Kurse für Gedächtnistraining und Seniorentanz
- gemeinsames Basteln und Singen mit Heimbewohner:innen und zahlreiche weitere Aktivitäten im Haus Sebastian
- Organisation von kleineren Ausflügen
- Verleih von Pflegebetten und Heilbehelfen
- Veranstaltungen wie Faschingskränzchen, Flohmärkte und Weihnachtsbasar



Der Flohmarkt im April war wieder ein toller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter:innen für ihren Einsatz und die zahlreichen Spenden. So können wir wieder mit voller Kraft für unsere Senior:innen aktiv werden. Unser nächster Flohmarkt ist am ersten Samstag im Oktober geplant.

Neu gewählt wurde der Vorstand:

OM: Dr. Wendelin Tilg; OM-Stv.ⁱⁿ: Maria Schwandtner; Schriftführerin: Doris Nairz; Schriftf.-Stv.ⁱⁿ: Margarethe (Gritti) Kohler; Kassier: Daniel Schreier (nicht im Bild); Kassier-Stv.: Mag. Josef Bucher; Weitere Vorstandsmitglieder: Traudl Bucher, Wilgard Haller, Ing. Helmut Tusch, Dr. Gert Öhlinger, Dr. Felix Frießnig, Herbert Slamik ●

Ein Dorf mit Potenzial

Axams hat viel zu bieten. Die zahlreichen Vereine sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Dorflebens und bieten allen die Möglichkeit zum Mitmachen.



In Axams ist für jeden und jede etwas dabei!

*GR Mirko Nindl,
Obmann Ausschuss
Gesundheit und Sport*

Wusstet ihr, dass es in Axams über 60 Vereine gibt? Es gibt die großen, bekannten Vereine und noch viele weitere, die oft leider weitgehend unbekannt sind.

Axams ist ein geselliges, lustiges, ab und zu auch ernstes, aber vor allem lebensfrohes Dorf – das haben wir den vielen Vereinen, vom Kultur- bis zum Sportverein, und ihren engagierten Mitgliedern zu verdanken. Sie pflegen das Brauchtum, bereichern die kirchlichen und weltlichen Feste, arbeiten mit und für die Jugend und geben Axams bzw. dem Dorfleben seinen typischen Charakter. Für Axams bedeutet das ein großes Potenzial, das bislang nicht voll ausgeschöpft wurde. In Axams ist für jeden und jede etwas dabei! Der Feststellung „Des isch nix für mi“ liegt meist Unwissenheit zu Grunde.

Vereinsspaziergang

So ist die Idee eines Vereinsspaziergangs entstanden. Am Samstag, den 28. September, präsentieren sich die Vereine im ganzen Ort. Es werden „Standln“ bzw. Stationen aufgebaut, wo sich jeder Verein auf seine Art und Weise vorstellen kann. Der Start ist am Pavillon und von dort aus gibt es eine Route zu den verschiedenen Vereinen – eine aktive und unterhaltsame Tour durch Axams, um die verschiedenen Kultur- und Sportvereine kennenzulernen.

Der große Vorteil für alle liegt auf der Hand: Einerseits wird unsere Dorfgemeinschaft über Möglichkeiten und Angebote der Vereine informiert, andererseits bietet sich den Vereinen eine tolle Möglichkeit, um neue Mitglieder anzusprechen. Es liegen bereits zahlreiche Zusagen von Vereinen vor, die sich im Rahmen der Aktion vorstellen möchten. Alle Vereine, die sich noch nicht gemeldet haben und dabei sein wollen, können sich noch gerne bei der Gemeinde Axams unter gemeinde@axams.gv.at anmelden.

Wir freuen uns auf euer Interesse und eine rege Teilnahme am Vereinsspaziergang. Das wird mit Sicherheit ein „bärriger“ Tag für uns alle. ●



**Mach mit beim
Vereinsspaziergang
am 28. September!**

HERZsicherstes Event

Die Freiwillige Feuerwehr Axams veranstaltet von 19. bis 21. Juli 2024 den Bezirks-Nassleistungsbewerb in Axams. Am Sonntag, den 21. Juli, wird es dazu einen familienfreundlichen Blaulichttag mit diversen Attraktionen geben. Das Motto des Tages lautet „das sicherste Fest im Mittelgebirge“.

Die Gemeinde Axams arbeitet seit gut zwei Jahren mit dem Roten Kreuz Innsbruck im Projekt HERZsicher zusammen. Im Zuge des Projekts wurden bereits Defibrillatoren in ganz Axams angebracht und öffentlich zugänglich gemacht. „Wir haben viele Ressourcen und Menschen, die sich in dieser Hinsicht engagieren, nur fehlte bisher das Bewusstsein dafür im Dorf“, so Gemeindevorstand Sebastian Sarg. „Das war die Grundidee hinter diesem Projekt, der Bevölkerung die Wichtigkeit der Ersten Hilfe wieder näher zu bringen.“ Es wurden kostenlose Defischulungen für Vereine und Einzelpersonen angeboten und durchgeführt.



Ehrenamtliche in Axams, welche die „Lebensretter App“ verwenden und so zu Reanimationen gerufen werden, werden heuer noch mit Defibrillatoren und Rucksäcken ausgestattet, um schnell und effektiv helfen zu können.

Blaulichttag schafft Bewusstsein

Beim traditionellen Blaulichttag der Freiwilligen Feuerwehr Axams können Synergien genutzt werden. Am Sonntag, den 21. Juli, wird es Attraktionen rund um das Thema Erste Hilfe, Blaulichtorganisationen und vieles mehr geben. Von ausgestellten Fahrzeugen bis hin zu Wettbewerben mit Preisen wird für alle etwas dabei sein – eventuell kommt auch eine Überraschung aus der Luft. Für Verpflegung ist natürlich auch gesorgt. Besucht diesen spannenden Tag mit eurer Familie oder euren Freunden. ●

Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

für ein selbstsicheres und selbstbewusstes Auftreten



Bei diesem Kurs lernen die Teilnehmerinnen einfache und effiziente Techniken, um sich zu verteidigen. Auf dem Programm stehen leicht erlernbare Befreiungstechniken, Schlagtechniken mit Beinen und Händen und die Einschätzung und Vermeidung von Gefahrensituationen. Auch die gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz von Abwehrmitteln wie z. B. Pfeffersprays und Alarm-

geräten wird erklärt. Für die Teilnahme sind keine bestimmten körperlichen Voraussetzungen oder Vorkenntnisse erforderlich. Es gibt kein Alterslimit. ●

Termin: Montag, 3. Juni und Donnerstag, 6. Juni 2024

Zeit: jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Turnsaal der VS Axams

Mitbringen: Bequeme Kleidung, Sportschuhe

Kosten Erwachsene ab 18. Lebensjahr 60 €

Kosten Kinder & Jugendliche vom 14. bis 17. Lebensjahr 30 €

Kosten Mutter & Tochter 80 € gesamt

Kursleiter: Günter Rabitsch, staatl. geprüfter Sportlehrwart

Infos & Anmeldung: Vizebgm.ⁱⁿ Martha Salchner, martha.salchner@axams.gv.at

Sportskanone

Anna-Lena ist elf Jahre alt, wohnt am Lindenweg und ist Triathletin, noch dazu eine sehr erfolgreiche.

Sie startet für das Tri Team Oberland und hat im Jahr 2023 den ASVÖ Euregio Kindertriathlonzug in ihrer Altersklasse gewonnen. Bei weiteren Bewerben erreichte sie Spitzenplätze, u. a. drei 2. Plätze bei Tiroler Meisterschaften (Wintertriathlon Leutasch, Crossduathlon Söll, Crosstriathlon Thiersee), und wurde Tiroler Meisterin beim Aquathlon in Kufstein. Wir gratulieren Anna-Lena sehr herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg! ●



Crosstriathlon Mieming



Eine erfolgreiche Rennsaison des Schiklub Axams

Der Schiklub Axams zieht Bilanz über eine ereignisreiche Saison mit vielen beeindruckenden Ergebnissen in allen Klassen.

Dorf-Jugend-Wintersporttag am 11. Februar 2024

Die Gemeinde Axams lud zusammen mit dem SK Axams und den Naturfreunden zum Dorf-Jugend-Wintersporttag 2024. Leider musste das Rodelrennen wegen der Wärme abgesagt werden, der Schibewerb wurde am Kaserwaldlift in der Axamer Lizum ausgetragen. Die Bambiniklasse hatte einen Durchgang zu bewältigen. Den Tagessieg in zwei Durchgängen holten sich Eva Baur und Pascal Hechenbichler bei den Kindern und Jana Schöpf und Maximilian Kapferer in der Schülerklasse.

31. Vereinsmeisterschaft am 24. Februar 2024

Auch dieses Jahr war die Familienwertung, bei der nicht die schnellste Familie gewinnt, sondern jene, die eine vorgegebene Zeit erreicht, ein voller Erfolg. Den Sieg sicherte sich Mathias Bstieler mit Papa Hans, Platz 2 ging an Ylvi und Martin Egger, Platz 3 an Kilian Lichtblau und Daniel Haller. In der Kinderklasse kürten sich Linda Siroky und Emil Brunner zu Vereinsmeistern, bei den Schüler:innen Lisa Kals und Luis Happ. Mit fehlerfreien Fahrten holte sich Linda Wiederin und André Rapp den Vereinsmeistertitel bei den Erwachsenen.

29. Raimund-Brecher-Gedächtnislauf am 9. März 2024

Sieben Kindermannschaften und 15 Erwachsenenmannschaften mit jeweils vier Teilnehmer:innen kämpften um den Sieg. Das Niveau in der Kinderwertung war sehr hoch, die vielen Trocken- und Schneetrainings des Schiklub Axams haben sich bezahlt gemacht. Dafür verantwortlich sind die Trainer und Helfer bei den Trainings und Rennen, die sich in ihrer Freizeit bei jedem Wetter dafür einsetzen, die Kinder so früh wie möglich für den Schisport zu begeistern. In der Kinderklasse setzen sich die Teams „Josef

und die starken Männer“ (Emil Brunner, Mathias Bstieler, Josef Falkner und Pascal Hechenbichler) und die „Axamer Girl Gang“ (Lara Beiler, Sarah Hepperger, Raphaela Peimbolt, Pia Schöpf) durch. Bei den Erwachsenen holte sich das „MH Power Team“ (Fritz Hell, David Molling, Jürgen Thurnwalder, Ernst Trenkwalder) den Sieg. Der SK Axams bedankt sich bei allen Teilnehmer:innen sowie bei allen Teamorganistoren und der Axamer Lizum und ihren Mitarbeiter:innen, die wie gewohnt eine perfekte Piste präparierten.

Rennerfolge Nachwuchs

Mit dem Sieg beim ÖSV-Schülertestrennen in der S13 Klasse in Damüls, bestätigte Luis Happ erneut, dass er der beste Läufer des Jahrgangs 2011 in Österreich ist. In der Bezirkscup- und Landescupserie erreichte er mehrere Stockerlplätze und war mehrmals Jahrgangsbester. In der K10 m Bezirkscup Gesamtwertung holte sich Benjamin Patsch den 3. Platz in der Bezirkscupwertung. Seine Schwester Zoe stand ihm in nichts nach und wurde ebenfalls 3. in der K12w Klasse. In der gleichen Klasse kam Emma Nagl auf den hervorragenden 6. Platz. Bei den Buben in der K12 m Klasse holte Emil Brunner den 5. und Pascal Hechenbichler den 13. Rang in der Gesamtwertung. Sein Bruder Yannick Hechenbichler wurde 11. in der S14m Wertung. Lisa Kals wurde sehr gute 13. in der S14w Klasse. Einen riesigen Erfolg bei den S16w feierte Hannah Nagl, die exzellente Zweite in der Gesamtwertung wurde und sich den Sieg beim Konditionswettkampf holte. Wir gratulieren allen Kindern! ●

1. **Strahlende Sieger:innen beim Dorf-Jugend-Wintersporttag.**
2. **Die Sieger beim Raimund-Brecher-Gedächtnislauf.**
3. **Die Vereinsmeister in der Kinderklasse**

ALLE INFOS: www.schiklub-axams.at

U9 ist Tiroler Hallenmeister

Die SPG Westliches Mittelgebirge U9 gewann die Tiroler Hallenmeisterschaft im Bezirk Region West.

In der Vorrunde trafen die Kinder auf Matrei (3:0), Patscherkofel (3:0), Wacker Innsbruck (2:0) und Stubai (0:0) und sicherten sich somit souverän den Einzug ins Finale. Im Finale musste sie sich in der Gruppenphase gegen Imst (4:0), Wilten (2:0) und Zirl (2:0) behaupten. Als eindeutiger Sieger dieser Gruppe traf die U9 im großen Finale auf die SPG Oberland West, die am Ende in einem spannenden Spiel mit 2:0 besiegt wurde.

Die SPG Westliches Mittelgebirge bedankt sich bei allen Eltern, Verwandten, Freunden und bei Bgm. Thomas Suitner für die tolle Stimmung im Landessportcenter Innsbruck. ●



**KOMM SCHLAG AUF
BEIM NEUEN
TC AXAMS !**



**30%
Rabatt für
neue Mitglieder
auf die gültigen
Erwachsenen-
Tarife.**



**50 JAHRE
FC DORNACH AXAMS
1974 – 2024**

**JUBILÄUMSTURNIER
Samstag, 15. JUNI 2024
Ruifach-Stadion AXAMS, ab 13.30 Uhr**

- Hobby-Kleinfeld-Turnier (nur Noppen- oder Kunstrasenschuhe)
- 2 Gruppen mit je 5 Mannschaften
- 1 Tormann + 5 Feldspieler
- Spielzeit 1 x 15 Minuten
- gespielt wird parallel auf 2 Spielhälften
- jeder gegen jeden in der Gruppe,
danach Platzierungsspiele (5. Gr. A vs. 5. Gr. B, etc.)
- Nenngeld € 50,- je Mannschaft
- Nennungen an info@fc-dornach.at oder Tel. 0664 / 83 910 29

Alle Infos unter www.fc-dornach.at

**BAR • GRILLEN
EHRUNGEN
MUSIK mit DJ
LIVE-ÜBERTRAGUNG
3 EM-Spiele**

Der Tennisclub Axams stellt sich neu auf

Im Sommer 2024 gibt es viel Neues im Tennisclub Axams.

Der neue Vorstand strebt mit frischen Ideen eine moderne und familienfreundliche Atmosphäre an. Die Gastronomie wird auf Selbstbedienung umgestellt und steht ausschließlich Mitgliedern und deren Familien zur Verfügung. Ein Schwerpunkt liegt auch auf dem Kinder- und Jugendtraining. In Kooperation mit lokalen Schu-

len sollen Kinder für Tennis begeistert werden. Alle Axamer:innen sind eingeladen, die Möglichkeiten des Clubs zu erkunden. Der TC setzt auf Gemeinschaft, möchte allen Interessierten den Zugang zum Tennissport erleichtern und ist bereit, ein lebendiger Treffpunkt für Sportbegeisterte jeder Generation zu werden. Schlag auch Du beim TC Axams auf! ●

KONTAKT: office@tc-axams.at

Es isch viel los in Axams

Besonders an der traditionellen Kultur Interessierte finden in Axams ein vielfältiges Angebot, vom Krippenschauen bis zur Fasnacht, vom Volkstheater bis zum Platzkonzert.



Es isch viel los in unserer Gemeinde und bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.

GR Hansjörg Markt, Obmann Ausschuss Kultur und Vereine

Auch die Kultur des Feierns wird großgeschrieben: Von den Festen einzelner Vereine und Institutionen, wie dem Axamer Dorrfest, bis hin zu kirchlichen Festen in würdigem Rahmen bieten sich viele Gelegenheiten zum Feiern, Beisammensein und Austausch. Das traditionelle Angebot wird ergänzt durch Theatervorstellungen, Kabarett und Konzerte.

Nahezu wöchentlich wird zumindest eine Veranstaltung geboten. Im Sommer gibt es einige besondere Termine zum Vormerken, wie das Axamer Josefnspiel, das große Bezirksfeuerwehrfest, das Axamer Dorrfest oder Sommernachtsveranstaltungen am Pavillon oder beim Ruifach Stadion. Weiters gibt es Bemühungen seitens Axamer Gastronomen, Vereinen und privater Initiativen, alternative Angebote zu kreieren. Der Kultur- & Vereinsausschuss (KVA) unterstützt hier gerne und bemüht sich in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Soziales und Obfrau Ines Peimpolt und JIM (Jugend im Mittelgebirge) und Koordinatorin Sandra Weber mitzuhelfen, um für unsere Jugend Unterhaltungsangebote zu schaffen. Bei dieser Gelegenheit ein großes „Danke“ an Michael Happ (HAPP's) für seine unkomplizierte, offene Art der Zusammenarbeit. Das HAPP's hat sich seit seiner Eröffnung zu einer richtigen Institution in Axams entwickelt.

Michael und sein Team leisten einen wertvollen Beitrag zum Dorfleben. Die meisten Veranstaltungstermine findet man auch auf der Gemeindeforum Website unter BÜRGERSERVICE (Aktuelles) oder unter DORFLEBEN (Vereine/Veranstaltungen) und über die sozialen Medien. Natürlich auch über Plakate und die Anschlagtafeln beim FZZ bzw. in Zifres.

Projekt Dialekt

Alles braucht seine Zeit und manchmal auch unterschiedliche Menschen, die ihren speziellen Beitrag leisten, um etwas weiterzubringen. Von ersten Versuchen „es anzugehen“ über Rückschläge und Zweifel: „War das doch das Richtige? Das kommt nicht richtig vom Fleck! Schaffe(n) ich/ wir das allein? Wer kann helfen? Hat Jemand einen besseren Ansatz, Ideen zu verwirklichen?“ Und so ungefähr ist es auch beim „Projekt Dialekt“ abgelaufen: Von Ideen/ Anregungen/ Visionen einzelner Ausschussmitglieder oder Anregungen aus der Bevölkerung, sowie der Diskussion darüber im KVA-Ausschuss hin zur Rollenverteilung aller Beteiligten und Vorbereitung konkreter Projekte. Ob mit dem spannenden Projekt „MiKiM – Materielle und immaterielle Kultur im Mittelgebirge“ – initiiert und bearbeitet von Yvonne Kathrein (Tiroler Dialektarchiv) und GRⁱⁿ Dagmar Grohmann und kürzlich mit EU-Mitteln gefördert – aber auch durch die wertvolle Arbeit auf dem Gebiet der Zeitzeugengespräche von Walter Rampl (Ortschronist) und Hansjörg Markt (KVA) sowie der Bearbeitung von Dialektwörteransammlungen durch Heribert Nagl: Viele engagierte Menschen bemühen sich, ihren Beitrag zum Thema „Dialekt“ zu leisten.

Theaterumbau

Wie geplant stehen die Arbeiten beim Volkstheater kurz vor ihrer Vollendung. Der Theaterverein arbeitet schon mit Hochdruck an der Vorbereitung bzw. der Durchführung des Axamer Josefnspiels. Die Wiedereröffnung dieser Spielstätte erfolgt mit einem altherwürdigen Stück. Ein wunderbarer Kontrast. Im Namen des KVA wünsche ich allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne alles Gute und viel Erfolg. Ein Bericht aus dem Volkstheater und Fotos vom in neuem Glanz erstrahlenden Haus folgen in der nächsten Ausgabe. ●



Palmlatten

Am Samstag vor dem Palmsonntag gab es im Pfarrsaal wieder die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung die bunten Axamer Palmlatten und Palmbuschen zu fertigen.

Insgesamt 25 Kinder und Erwachsene sind der Einladung des Kultur- & Vereinsausschusses, des Elternvereins Volksschule und der Pfarre Axams gefolgt und banden insgesamt 15 Palmlatten, sowie ca. 20 Palmbuschen in verschiedensten Größen.

Danke an alle die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben: Susi Happ-Schürz, Georg Kirchmair, Georg Schiener und Florine Schmidinger (Binder:innen); Elfriede Strigl, Vizebgm. Walter Mair, Axamer Lagerhaus, Bunter Laden, Axamer Blumenstube (Sponsor:innen) sowie Matthias Haslwanger und Hansjörg Markt (Organisation). Die Unkosten dieser Veranstaltung wurden durch einen Beitrag der Teilnehmer:innen und der angeführten Sponsor:innen vollständig gedeckt. ●

1. Die Palmprozession wurde traditionell angeführt von der Musikkapelle Axams.
2. Viele Teilnehmer waren trotz unbeständiger Witterung mit großer Begeisterung beim Einzug von der Lindenkapelle dabei.
3. Glücklicherweise kamen alle Palmlatten und -buschen halbwegs trocken in die Kirche.

Die Krippe im Mittelpunkt

Der Krippenverein Axams steht in regem Austausch mit befreundeten Krippenvereinen und sorgt auch mit Krippenbaukursen für das Weiterleben der großen Axamer Krippentradition.

Der jährliche Krippenausflug ist ein Fixpunkt im Jahreskalender. Im Vorjahr führte er nach Bayern, wo eine Gruppe von Axamer Krippelern im Anschluss an die Heilige Messe in der Pfarrkirche Kochel am See die Krippenwelt Oberau besuchte. Dort hat Ludwig Reiser die Botschaft der Geschichte Christi in zwölf Weihnachtskrippen unterschiedlichen Stils und Bauart und einer großen Jahreskrippe einfühlsam gestaltet. Zum Krippenschauen ging es auch nach Tulfes mit seiner bemerkenswerten Vielfalt an Hauskrippen, während in Axams die Kollegen aus Aldrans und Kematen zu einer Führung durch die Axamer Krippenlandschaft begrüßt wurden.

Krippenbaukurs und Krippenausstellung

Unter der Leitung von Andrea Hahndl fand 2023 wieder ein Krippenbaukurs statt und die Teilnehmer:innen haben den Krippenbestand in Axams wieder um einige mit viel Liebe zum Detail gestaltete Exponate vergrößert. Bei der Krippenausstellung Anfang Dezember konnten diese Stücke, aber auch zahlreiche ältere und besondere Exemplare wie die Fastenkrippe aus der Lindenkapelle, den Besuchern zugänglich gemacht werden. Dass es bereits viele Anmeldungen für den Krippenbaukurs 2024 gibt, ist ein weiteres Signal für das Weiterleben der großen Axamer Krippentradition.

Krippenfeier am Drei-Königs-Tag

Obmann Markus Danler begrüßte zahlreiche Ehrengäste – allen



Obmann mit Geehrten und Ehrengästen

voran den ehemaligen Generalvikar Dr. Ernst Jäger und den früheren Axamer Pfarrer Mag. Paul Kneussl, die beide auch für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim Krippenverein ausgezeichnet wurden. Die Vertretung der Gemeinde Axams wurde durch die beiden Vizebürgermeister Martha Salchner und Walter Mair angeführt. Musikalisch umrahmt wurde die traditionelle Feier von der „Soat'n musig Ober der Linde“ und der Posaunengruppe der Musikkapelle Axams. In seiner Festrede stellte Pfarrer Kneussl die Bedeutung des Weihnachtsgeschehens und der Krippe in der heutigen Zeit anhand eines Wachs-Christkinds aus dem Familienbesitz dar: Während des 2. Weltkrieges wohnte die Familie in Nürnberg, das Haus samt Inventar wurde bei einem Bombentreffer vollkommen zerstört. Lediglich das erwähnte Wachs-Christkind konnte vollkommen unversehrt aus den Trümmern geborgen werden. Solche kleinen Wunder wirken bis heute als Symbol der Hoffnung über alle Kriege hinaus als Botschaft des Friedens. Im Anschluss konnte Obmann Danler einer Reihe von verdienten Mitgliedern die Auszeichnungen für 25, 40, 50 und sogar 70 Jahre Mitgliedschaft überreichen. Vbgm. Mair bedankte sich in seinen Grußworten beim Krippenverein sowie den Krippenbesitzern, die in Axams in diesen Tagen ihre Häuser für die interessierte „Krippenschau“ öffnen. Nachdem der offizielle Teil mit dem „Stille Nacht“ beendet wurde und das „Gloriawasser“ die Stimmung etwas aufgelockert hatte, folgte beim traditionellen Zelten noch ein reger „Krippelehoangart“. ●



Tiroler Gemeindearchive – TiGA – für jedermann/frau zugänglich.

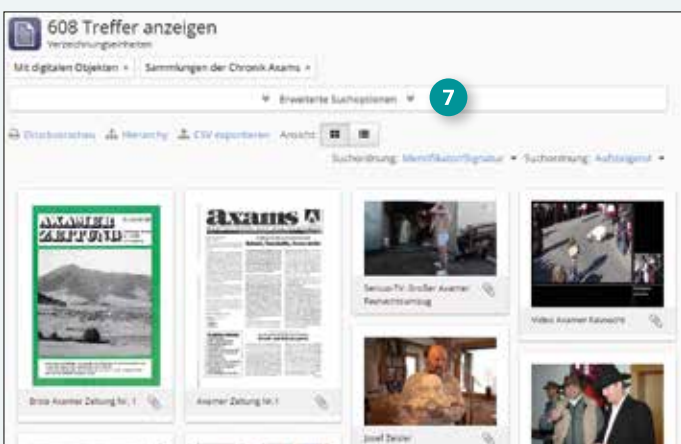
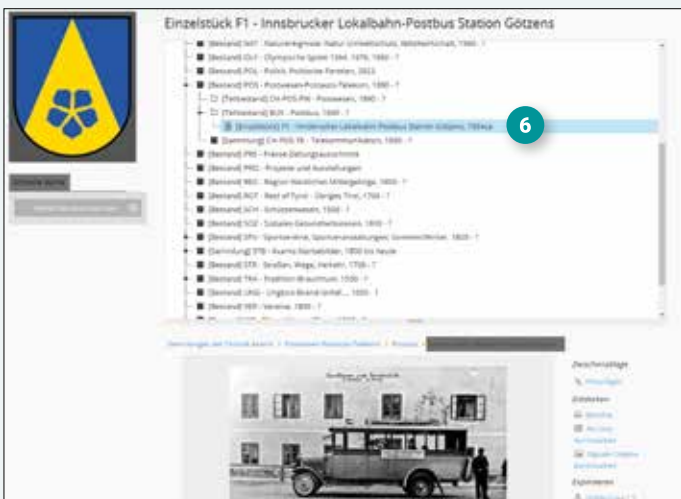
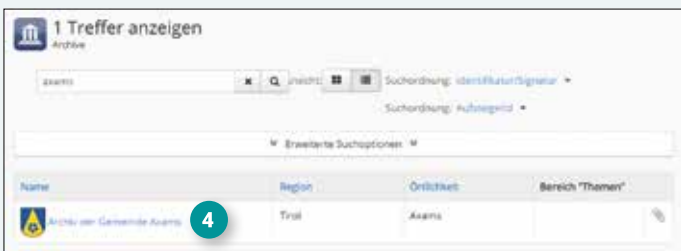
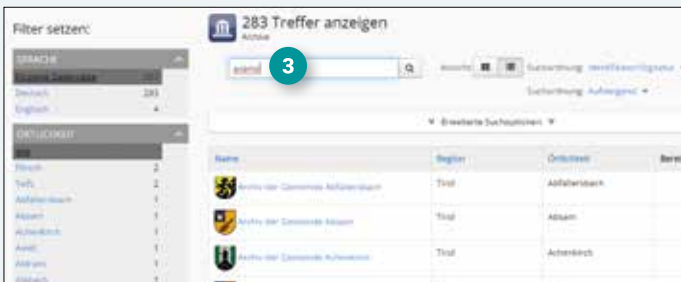
Wie schon in der letzten Ausgabe der axamer*in angekündigt, möchte ich diesmal das Tiroler Gemeindearchiv näher vorstellen.

Dieses Portal, das auch von der Gemeinde Axams genutzt wird, bietet eine einfache Möglichkeit ohne hohen Aufwand, ohne Registrierung oder Passwort, Archivalien und Bilder – auch gemeindeübergreifend – zu suchen und zu finden. Alles, was man braucht, ist ein Computer (oder Handy) mit Internetverbindung. Die Startseite lautet: tirol.kommunalarchive.at. Wer nun tirolweit etwas zu einem bestimmten Thema sucht, gibt seinen Suchbegriff, z. B. „Postauto“ in den langen, weißen Suchschlitz ein (siehe Nr. 1) und bekommt ruck-zuck alles, was sich in den Gemeindearchiven zum Thema Postauto befindet, aufgelistet. Etwa ein Foto vom ersten Postbus ET-13 in Mayrhofen.

Wer aber gezielt nachschauen will, was sich im Archiv der Gemeinde Axams befindet, geht oben links neben TIGA auf „Durchsuchen“ und dann auf „Archive“ (siehe Nr. 2). Es öffnet sich das Verzeichnis aller 283 Tiroler Gemeinden. Gibt man neben der Lupe „axams“ ein (siehe Nr. 3), kommt man ins Archiv der Gemeinde Axams (siehe Nr. 4). Unterhalb des Gemeindewappens werden fünf Hauptkategorien angezeigt, wobei die „Sammlung A.W. Kapferer“ momentan leer ist. Sie befindet sich im Landesmuseum Ferdinandeum (siehe Nr. 5). Wer aber eine der vier anderen Kategorien wählt, kann schon mit dem Schmökern beginnen (siehe Nr. 6). Alle, die sich für die Geschichte unserer Gemeinde besonders interessieren, können jetzt schon auf ca. 1.000 Dateien (Fotos, Zeitungsberichte, Verzeichnisse, Videos, alle Ausgaben der Axamer Zeitung, Vereinschroniken ...) zugreifen (siehe Nr. 7). Bei besonderen Anfragen bin ich als Chronist auch immer gerne behilflich. ●

Walter Rampl,
Chronist der Gemeinde Axams

KONTAKT: Telefon: 0664.3412100 / E-Mail: walter.rampl@a1.net



Ein beliebter Treffpunkt

Die Bücherei verfügt nicht nur über einen reichhaltigen und gut sortierten Bücherbestand, sie ist auch mit ihren vielen Zusatzangeboten zu einem beliebten Treffpunkt geworden.



Rückkehr der Vorlesestunde

Über viele Jahre hinweg war die Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren mit anschließendem Basteln und gemütlicher Jause ein Fixpunkt im Büchereikalender. Dann kamen Corona und ein personeller Engpass, durch welchen die Wiederaufnahme ins Stocken geriet. Am 1. April – und das ist kein Scherz – startete Samira mit ihrem jungen Team jedoch mit dem Bilderbuch „Meiner!“ die Neuauflage der beliebten Veranstaltungsreihe und es bildete sich schon bei der Premiere ein kleiner Fanclub. Die nächsten Termine können schon vorgemerkt werden: 24. Juni, 23. September und 23. Dezember jeweils um 16 Uhr. Kommt gerne vorbei!

Ehrung für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit

Bereits am 20. November 2023 wurde von Landeshauptmann Anton Mattle beim „Tag des Ehrenamts“ in Zirl die Tiroler Ehrenamtsnadel an Personen verliehen, die sich besonders im Sinne der Dorfgemeinschaft einsetzen. Neben sechs anderen Axamer:innen durfte auch unsere Büchereileiterin Nina Madl diese Auszeichnung entgegennehmen.

Bibliothekstagung in Wien

Anfang Mai fand in Wien eine zweitägige Bibliothekstagung statt, bei der die Bücherei Axams durch das Leiterinnen-Team Nina Madl und Belina De Carli vertreten war. Neben Workshops und Fachvorträgen wurde im Rahmen dieser Tagung auch der Bibliothekspreis des Österreichischen Büchereiverbandes verliehen. Als eines der schon im Vorfeld ausgewählten besten Projekte stellten Nina und Belina das Projekt „Länder und Kulturen – Zu Gast in der Bücherei“ im Rahmen einer Posterpräsentation

einem großen und interessierten Fachpublikum vor. Bei dieser Veranstaltungsreihe waren bereits Charles, Yaniv, Griselle, Remigius, Oscar, Danijela und Zdenko in der Bücherei zu Gast, um ihre Heimatländer, ihre Kulturen und Bräuche allen Interessierten näherzubringen. Für die Vergabe der Preise standen Initiativen im Fokus, die „sich durch die Einbeziehung der in der Gemeinde lebenden Menschen in die Aktivitäten der Bibliothek auszeichnen“ – so der Ausschreibungstext. Das Team der Bücherei ist sehr stolz, dass bei 29 eingereichten Projekten einer der zehn vergebenen Preise nach Axams ging! ●

Weitere Termine:

ZU GAST IN DER BÜCHEREI: Do, 27.06.2024 . 19 Uhr

ZU GAST IN DER BÜCHEREI: Do, 29.09.2024 . 19 Uhr:

Die Welt zu Hause in Axams – Axamerinnen und Axamer stellen ihr Heimatland vor.

KRIMIFEST AXAMS: Di, 8.10.2024 . 19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr (Sommerferien)

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag 15.00 – 19.00 Uhr

Freitag 16.00 – 19.00 Uhr (Sommerferien)

buecherei-axams.blogspot.com

Kultur vor Ort

Kunst und Kultur gelten als wichtige Bestandteile einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Ortsentwicklung. Ein lebendiges Kulturleben ist Motor für gesellschaftliche Entwicklungen.



Im Sommer 2023 hat sich der Ausschuss für Kultur & Vereine für die Teilnahme an „Kultur vor Ort“ ausgesprochen. Der Prozess – ein Projekt der TKI – Tiroler Kulturinitiativen – unterstützt Gemeinden dabei, das kulturelle Potenzial in einer Gemeinde zu erkennen und zu stärken. So entsteht ein guter Rahmen für einen breit gefächerten Erfahrungsaustausch und für die Entwicklung einer tragfähigen kulturellen Perspektive in einem Dorf oder einer Region und ist die Basis für Vernetzung und Zusammenarbeit. Der Prozess wird vom Land Tirol gefördert und von erfahrenen Prozessbegleiter:innen moderiert.

Interviews und Workshop

Der Prozess ist modular aufgebaut und besteht aus Interviews mit Schlüsselpersonen des kulturellen Lebens vor Ort zur Ist-Situation, den bestehenden Strukturen und aktuellen Fragestellungen in der Gemeinde und einem auf den Ergebnissen aufbauenden Workshop. Die Interviewpartner:innen wurden vom Ausschuss für Kultur und Vereine ausgewählt. Es waren die Kulturvereine von Tradition bis Zeitgenössisches, die Schnittstellenbereiche von Politik und Jugendarbeit, die Bücherei, Künstler:innen und engagierte Einzelpersonen, deren Aktivitäten nicht in einem Verein abgebildet sind, vertreten, um verschiedene Aspekte des Kulturlebens im Ort zu berücksichtigen.

Erkenntnisse

Axams hat großes kulturelles Potenzial und ein breit gefächertes kulturelles Angebot von traditionellen Inhalten, wie der Fasnacht oder dem Volkstheater, bis hin zu zeitgenössischen Angeboten wie von Kultur.Werk.Axams oder Ku(h)lturstall. In allen Bereichen ist ein hoher Professionalisierungsgrad erkennbar und ein großes, meist ehrenamtliches Engagement der Akteur:innen.

Eine übergeordnete koordinierende Stelle würde helfen, die Kommunikation unter den Vereinen zu verbessern, die Sichtbarkeit des vielfältigen Angebots zu erhöhen und auch der (Weiter)Entwicklung des kulturellen Profils eine neue Dynamik zu verleihen. Das kulturelle Angebot für die Jugend ist ausbaufähig, dabei geht es auch um gestaltbare Räume für eigene Projekte und Raum für

Kreativität. Wichtige Punkte sind die Einbindung der Jugend auf Vereinsebene und auf politischer Ebene die Einbeziehung der Jugend in sie betreffende Entscheidungen der Gemeinde.

Gemeinsame Ziele, eine bessere Kommunikation zwischen den Vereinen und eine Abstimmung der Aktivitäten wurden als erste Schritte in Richtung Weiterentwicklung definiert. Auch die Raumfrage stand zur Diskussion: Mehrfachnutzungen von bestehenden Räumen, der Mangel an geeigneten Veranstaltungsräumen und die Nutzung des öffentlichen Raums. Nicht alles konnte im Rahmen des Workshops bearbeitet werden, eine Reihe an wichtigen, spannenden und für die Zukunft relevanten Themen blieb offen. Es gibt hoffentlich eine Fortsetzung der wertschätzenden und konstruktiven Arbeit, die bei „Kultur vor Ort“ so engagiert begonnen wurde.

Erste konkrete Schritte

Die Verbesserung der Kommunikation des Kulturangebots und die Kommunikation zwischen den Vereinen ist ein zentrales Thema, für das es bereits konkrete Ansätze gibt. Mit dem „Kultur-Stammtisch“ für Kulturschaffende gibt es nun eine Plattform, bei der nicht nur Informationen ausgetauscht werden können. Die weitere Bearbeitung von beim Prozess angesprochenen Themen und die Umsetzung konkreter Projekte ist ebenfalls eine Zielsetzung des Kultur-Stammtisches. Der erste „Kultur-Stammtisch“ fand am 17. April in der Gemeinde statt, weitere werden folgen. Um das Angebot übersichtlicher zu machen, gibt es ab sofort einen Veranstaltungskalender in jeder Ausgabe der „axamer*in“, die Veranstaltungsseite auf der Homepage der Gemeinde wurde optimiert und GEM2GO hat nach einem Update einen sehr übersichtlichen Veranstaltungskalender. Am 28. September findet ein „Vereinsspaziergang“ statt, wo interessierte Axamer Vereine ihre Vereinsaktivitäten vorstellen und neue Mitglieder, vor allem auch die Jugend ansprechen können. Alle Axamer:innen sind herzlich eingeladen, sich dabei über die vielen (60!) Vereine im Dorf zu informieren. Mehr dazu gibt es auf den Seiten des Ausschusses für Sport & Gesundheit. ●

GRⁱⁿ Dagmar Grohmann, Kulturausschuss



Kurze aber intensive Fasnacht

Dass es in Axams fünf Jahreszeiten gibt, ist bekannt. „Fünfte Jahreszeit – Fasnacht in Axams“ war auch der Titel des Films, der von Servus TV im Rahmen der Serie „Heimatleuchten“ produziert wurde. Die Premiere des Films erlebten alle Fasnachtler und Fans bereits am 13. Jänner im Linden-saal, ehe er am 9. Februar im TV ausgestrahlt wurde.

Der „Unsinnige Donnerstag“ war nach nur viermal „Bandn Giahn“ der Höhepunkt des fasnachtlichen Treibens in Axams. Am Unsinnigen Donnerstag selbst wurden dann wieder zahlreiche Zuschauer:innen in den Bann des Wampelerreitens gezogen. Neben den zehn „großen“ Wampelern stellten sich auch elf „kleine“ Wampeler dem Kampf des Winters gegen den Frühling. Leider schaffte es heuer kein Wampeler, weiß ums Dorf zu kommen.

Den Zuschauern präsentierten sich auch 35 (!) Tuxer mit ihren jugendlichen Holzmasken, den wertvollen Seidentüchern, Maschen und Schleifen mit Goldfransen sowie einem prachtvoll geschmückten Zillertaler Frauenhut. Mit von der ausgelassenen Partie waren auch die anderen typischen Figuren der Axamer Fasnacht wie Buijazzl, Flitscheler, Nadln und Paarln. Aufwändige Festwägen, wie die der Kögelehexen, ermöglichten einen Saunabetrieb entlang der Umzugsroute. Auch der traditionelle Wagen der Altweibermühle sorgte für Hochstimmung.

Der Fasnachtsverein Axams bedankt sich bei den Sicherheits- und Rettungskräften, allen Mitwirkenden, Maschgern und Lanigern, sowie bei allen Vereinen für die tollen Aufführungen – eure tatkräftige Unterstützung und eure Freude am Erhalt unseres Brauchtums ist lobenswert. Nach der Fasnacht ist bekanntlich vor der Fasnacht: Die Axamer freuen sich indes bereits auf die Fasnacht 2025, die am 13. Jänner beginnen und mit dem Unsinnigen Donnerstag am 27. Februar enden wird. ●



Vereinsschießen: Volltreffer!

Vom 20. bis 22. Juni 2024 erwartet die Axamer Vereine die 7. Auflage des Vereinsschießens – heuer unter dem Motto „60 Jahre Schießstand Axams“. Treffpunkt und Austragungsort ist der Schießstand.



Zur Geschichte: Anfang der 1960er Jahre beantragte die damalige Bezugs- und Absatzgenossenschaft die Bewilligung eines Betriebsgebäudes auf dem Gelände des alten Schießstandes südlich des Gasthofs Dollinger, das mittlerweile im Gemeindebesitz stand. Dem standen natürlich die Überschießungsrechte der Gilde entgegen. Im Gegenzug für die Löschung dieser Rechte wurden in Verhandlungen mit Gemeinde und BAG durch Abschlagszahlungen, Grundstücksablösen, Sachzuwendungen und Anschlussgebührenbefreiungen die Voraussetzungen für die Errichtung eines neuen Zimmergewehr-Schießstandes geschaffen.

Am 17.05.1964 konnte schließlich der Schießstand im noch heute bestehenden Gebäude eingeweiht und eröffnet werden. Nach dem Auszug der Gendarmerie wurde aus den Amtsräumen eine Wohnung. Die Schulden aus dem Projekt konnten schließlich mit zwei Zeltfesten 1974 und 1976 endgültig zurückgezahlt werden. Im Herbst 2022 haben die Axamer Schützen die zweite und letzte Phase des Umbaus abgeschlossen. Diese wurde trotz der Coronavirus-Pandemie im Jahr 2020 gestartet und trotz aller Widrigkeiten zeitgerecht abgeschlossen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Seelensonntag 2022 konnte der neue Schießstand als Schützenheim offiziell „wiedereröffnet“ werden.

Mit den mittlerweile bei der Bevölkerung sehr gut angenommenen Vereinsschießen öffnet sich die Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams und somit der Schießstand auch für die Allgemeinheit und verbindet Tradition mit sportlichem Ehrgeiz. Das gesellige Beisammensein darf dabei nicht fehlen. Und so wartet im Juni 2024 das 7. Vereinsschießen erneut auf viele Axamer Mannschaften!

7. VEREINSSCHIESSEN 2024

UNTER DEM MOTTO „60 JAHRE SCHIESSTAND AXAMS“

DO	20.06.2024	18.00 Uhr	Schießstand Axams
FR	21.06.2024	13.00 Uhr	Schießstand Axams
SA	22.06.2024	11.00 Uhr	Schießstand Axams

ANMELDUNG UNTER: www.schuetzen-axams.at

Nicht vergessen:

Die Georg-Bucher-Schützenkompanie ist die Ehrenkompanie des Bundes der Tiroler Schützenkompanien beim 27. Alpenregionstreffen in Garmisch/Bayern am Sonntag, 26. Mai 2024. ●



Zukunft der Blasmusik

Das jährliche Konzertprogramm und die Förderung des Nachwuchses sind zentrale Themen der Musikkapelle Axams. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Bläserklasse 2024 – ein Impuls für die Zukunft

Ab dem Schuljahr 2024.25 startet ein zweijähriges Bläserklassenprojekt der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge für die Gemeinden Axams und Götzens. Dieses Konzept ermöglicht Kindern, von Beginn ihres Instrumentalunterrichts an bereits gemeinsam im Ensemble bzw. Orchester zu musizieren. Dadurch werden wichtige Aspekte des Ensemblespiels (z.B. aufeinander hören) von Anfang an gefördert und ein Lernen von- und miteinander findet statt.

Außerdem wird mit der Ausbildung von jungen Nachwuchsmusikant:innen auch Zukunftsarbeit für die örtlichen Musikkapellen geleistet und für die Aufrechterhaltung musikalischer Traditionen gesorgt. Dabei obliegt die organisatorische und pädagogische Gestaltung der Landesmusikschule, die Musikkapellen stellen die notwendigen Instrumente sowie die Infrastruktur zur Verfügung.

Bei Fragen zur Bläserklasse steht Jugendreferent Florian Pilsner unter 0664.737 455 41 gerne zur Verfügung.

Lust, Teil der Musikkapelle Axams zu werden?

Mitglied bei einer Musikkapelle zu sein heißt, mit Freude zu musizieren, das dörfliche Geschehen mitzugestalten und vor allem einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Wir würden uns sehr über Neuzugänge freuen. Dieser Appell richtet sich an alle, die bereits ein Blasinstrument (oder auch Schlagwerk) erlernt haben, aber auch an solche, die Interesse haben, eines zu erlernen.

Neben den Musikant:innen sind wir auch auf der Suche nach Marketenderinnen. Jeder, der Begeisterung für die Musik und die Gemeinschaft mitbringt, ist bei uns herzlich willkommen. Für weitere Informationen bzw. Interesse könnt ihr euch bei Obmann Ing. Adi Schiener unter Tel. 0664.4013 926 melden. ●



MUSIKKALENDER FÜR DEN SOMMER / HERBST

- 30. Mai:** Fronleichnam Prozession
- 9. Juni:** Herz-Jesu-Prozession mit anschließendem Fest am Pavillon
- 22. Juni:** Jubiläumsfest der Musikkapelle Grinzens
- 28. Juni:** Platzkonzert am Pavillon
- 5. Juli:** Platzkonzert der Dorfmusikanten am Pavillon
- 14. Juli:** Bezirksmusikfest in Natters
- 19. - 21. Juli:** 52. Bezirksnassbewerb Innsbruck-Land und 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Axams
- 2. August:** Platzkonzert am Pavillon
- 9. - 11. August:** Axamer Dorrfest
- 15. August:** Mariä Himmelfahrt Prozession
- 18. August:** Frühschoppenkonzert am Hoadl
- 23. August:** Platzkonzert
- 25. August:** Bergmesse in der Axamer Lizum
- 30. August:** Platzkonzert
- 7. September:** Jugendensemble Fest am Pavillon
- 6. Oktober:** Rosenkranzsonntag-Prozession
- 16. November:** Kirchenkonzert in der Pfarrkirche
- 30. November:** Kirchenkonzert der Musikkapelle Naturns in der Pfarrkirche

7 Jahre Kultur.Werk.Axams

Das Kultur.Werk.Axams feiert gerne. Der 7. Geburtstag war bei der Jahreshauptversammlung im März Anlass für eine Bilanz über sieben turbulente, bunte, spannende Jahre und tolle Gäste:

Julia Gschnitzer, Raoul Schrott, Norbert Gstrein, Veia Kaiser, Doris Knecht, Bridge Markland, Siggie Haider, Die Kernölamazonen, Gabriel Castañeda, Markus Linder, Juliana Haider, Florian Bramböck, Jütz, cemplified – sie und viele weitere Künstler:innen gaben uns die Ehre. Wir sind dankbar für viele inspirierenden Begegnungen mit den Künstler:innen und dem Publikum!

Die Perspektive?

Obfrau Dagmar Grohmann zog auch Bilanz über das Vereinsjahr 2023. In zehn Veranstaltungen vom Kinderkonzert über das Open Air Kino bis hin zum Pub Quiz und Kabarettabenden hat das Kultur.Werk.Axams mehr als 1.200 Personen erreicht. „Unser kulturelles Angebot kommt an und motiviert uns zum Weitermachen, auch wenn die organisatorischen Rahmenbedingungen für uns schwierig sind. Wir haben keine Spielstätte, was die Planung sehr mühsam macht, und benötigen ein Lager für unsere Ausstattungen. Sonst sind Formate wie der Literatursalon ein Kraftakt. Unsere wahren Heldinnen sind die Mitglieder des kwa-Kernteam, die für jede Veranstaltung ihr Bestes geben.“

Das Kultur.Werk hat sich in Axams einen Namen gemacht, nun ist das Ziel eine Verbesserung der Rahmenbedingungen, um die Kulturarbeit fortsetzen zu können. Jüngstes Beispiel für Kreativität und Einsatz war der Vintage Flohmarkt „Kitsch & Krawall“ Anfang Mai unter dem Motto „Nachhaltigkeit darf auch Spaß machen“. Zahlreiches Publikum erwarb schicke Schnäppchen und tanzte zur Musik von DJ calamari. ●



Dagmar Gohmann, Kornelia Barwick, Claudia Hochreiter:
Für die Kultur im Einsatz.

Nächste Termine:

PUB QUIZ: 4. Juni 2024 . Happ's

OPEN AIR KINO: 20. Juli 2024 . Dorfpavillon

ALLE INFOS:

www.kultur-werk-axams.at



FOTO KWA

Vortrag: „Schlank im Schlaf – was ist dran am Mythos?“



Rund um die Themen Ernährung, Gewichtsreduktion etc. ranken sich viele Mythen – wo ist jedoch auch etwas Wahres dran?

In diesem Vortrag wird der spannende Zusammenhang aufgezeigt, inwieweit sich optimale Schlafdauer und -qualität und die Ernährung auf das Gewichtsmanagement auswirken. Kann man sich „schlank schlafen“? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen der Schlafdauer und Heißhungerattacken? BSc Miriam Vötter, Diätologin, gibt Antworten auf diese und viele weitere Fragen.

Wann: Donnerstag, 13.6.2024 im Haus Sebastian, 18.00 bis 19.30 Uhr
Unkostenbeitrag: € 10,00 ●



ANMELDUNG:

erbeten online, Mail, SMS oder telefonisch

VHS AXAMS / BIRGITZ / GRINZENS:

Reinhilde Eibl

Telefon: 0699.15888213

E-Mail: axams@vhs-tirol.at

www.vhs-tirol.at/axams-birgitz

FOTO M. VÖTTER

Axamer Josefnspiel 2024

Mit etwas Verspätung, dem aufwändigen Um- und Neubau des Axamer Theaters geschuldet, freut sich das Dorf auf die Aufführung der biblischen Erzählung von Josef und seinen Brüdern.



Seit mehr als 300 Jahren wird diese Geschichte aus dem Alten Testament von den Axamern auf die Bühne gebracht. Alteingesessene erinnern sich an die eine oder andere Aufführung, gar ihre eigene Mitwirkung oder eine Anekdote. Bestimmt kann das Stück, das in der Urfassung schon 1677/78 vorlag, heute auch jüngere und „neuere“ Dorfbewohner beeindrucken und zum Staunen bringen.

Am Ende steht die Versöhnung

Es geht darin um Josef, den Lieblingssohn seines Vaters, der von seinen zehn älteren Brüdern entsprechend gehasst und als Sklave nach Ägypten verkauft wird. Ihm aber gelingt es dort, durch sein aufrichtiges Wesen und seinen Weitblick zum Retter Ägyptens zu werden. Schließlich wird er auch zum Retter seiner eigenen Familie und seines eigenen in Not geratenen Volkes. Am Ende stehen Frieden und Versöhnung.

Tradition und Neuinterpretation

Das Wort zum Spiel entstand in einer Zeit der Angst in ganz Europa. Die feindlichen Türken standen zum zweiten Mal vor Wien. Dass Standhaftigkeit und Gottvertrauen schlussendlich die Oberhand behielten, mag zum Entstehen des Textes beigetragen haben, auf jeden Fall aber zur Einhaltung des Gelöbnisses, dieses „Axamer Josefnspiel“ alle zehn Jahre aufzuführen. Dieses Erbe gelebter Volkskultur weiterzutragen ist Anliegen des Axamer Volkstheaters. Tradition muss aber auch immer wieder neu interpretiert werden, um lebendig zu bleiben. Deshalb wurde der Urtext der beiden Axamer Josef Maurer und Hans Dollinger

mehrfach bearbeitet bzw. neu gefasst. Wenn man sich auch in den Personen der Geschichte und ihren menschlichen Charakteren leicht wiedererkennen kann, und Leben in Zeiten der Angst uns nicht fremd ist, so wurde der Text für die aktuelle Aufführung auch für unser heutiges Verständnis von Theater adaptiert. Dabei hat Angelika Flörl-Gstrein eine gestraffte Neufassung geschaffen und übernimmt auch die Spielleitung gemeinsam mit Doris Leis. Sie möchten die Zuschauer im Hier und Jetzt die Kraft der biblischen Erzählung erfahren lassen und auch junge Besucher:innen für die zeitlose Thematik begeistern. Damit wäre die Fortführung dieses einmaligen Stückes Volkskultur gewährleistet. Nicht nur, dass Axams, neben Erl und Thiersee als einzige Gemeinde einen eigenen, jetzt modernisierten Theatersaal besitzt. Es ist ganz außergewöhnlich, dass das Axamer Josefnspiel Jahrhunderte überdauert und sich das Geschehen im Bewusstsein der Dorfbevölkerung erhalten hat. Ein außergewöhnliches Theatererlebnis im Josefnspiel ist für heuer garantiert, dann heißt es wieder – bitte eine Dekade warten. ●

Vorstellungstermine:

Die Premiere - als Uraufführung der Neufassung – findet am 15. Juni um 19 Uhr im Volkstheater statt.

Weitere Vorstellungen: 16., 21., 22., 28. und 29. Juni, sowie am 5., 7., 12. und 13. Juli.

Reservierungstelefon: 0670.509 5744 von 18 bis 20 Uhr

ALLE INFOS: www.volkstheater-axams.at

Kostenlose Hilfe

bei Problemen mit Handy, PC oder Internet

Die Computeria Axams blickt nach sechs Jahren „Digitaler Stammtisch“ stolz auf eine beeindruckende Bilanz zurück. Allein im Jahr 2023 fanden 36 Stammtische mit 1.415 Teilnehmer:innen statt. Dabei behandeln wir jeweils ein Schwerpunktthema und beantworten auch Fragen der Teilnehmer.

Anders als bei Kursen kann man beim Stammtische kommen und gehen, wie man Zeit und Lust hat. Nach dem Treffen werden alle besprochenen Themen in Form einer „Nachlese“ an alle angemeldeten Teilnehmer verschickt, sodass man nichts verpasst. Am 4. Juni gibt es Gelegenheit uns bei einem kostenlosen Workshop kennen zu lernen, Thema „Das Handy – mein digitaler Werkzeugkasten“. Damit nicht genug – unsere Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit speziellen Themen:

- **3D-Druck:** ein 3D-Drucker steht zur Verfügung. Auch für die Konstruktion von Ersatzteilen alter Geräte, angepasste Formen o.ä. wird geholfen.
- **Digitalisierung alter Medien:** vor allem für magnetische Medien wie Videobänder, Tonbänder u.ä. ist es höchste Zeit, diese zu digitalisieren. Die nötigen Geräte auch für Super8 Filme etc. stehen uns zur Verfügung.
- **Ahnenforschung:** auch dafür stehen sehr erfahrene Teilnehmer:innen bereit.

- **Unterlagendatenbanken:** für alle erdenklichen Teilbereiche gibt es leicht verständliche Anleitungen und Themen zum Nachschlagen. Auch diese können frei verwendet werden.
- **Günstige bis kostenlose Kurse:** die Zusammenarbeit mit öffentlichen Initiativen macht es möglich, dass wir auch Kurse und Vorträge für unsere Teilnehmer:innen kostenlos oder sehr günstig anbieten können. Alle angemeldeten Rundmail-Bezieher bekommen die jeweils aktuellen Informationen dazu.

Weitere Informationen und Anmeldung für das wöchentliche Rundmail bzw. Teilnahme am Stammtisch an:

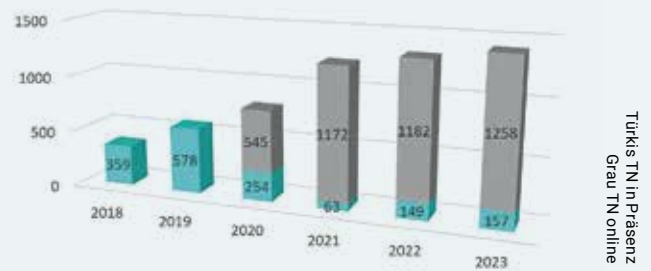
Richard Mayr, 0676.5255622 oder Karl Schnaller, 0676.4912832 oder per Mail an computeria.axams@gmail.com

„Digitaler Stammtisch“ online über Zoom:

jeden Mittwoch an Schultagen von 16 bis 18 Uhr.

Persönliches Treffen beim Präsenz-Stammtisch in Axams:

jeden ersten Mittwoch im Monat ab 16.30 Uhr. ●



Sechs Jahre erfolgreiche Entwicklung des digitalen Stammtisches

Turkis TN in Präsenz
Grau TN online

STATISTIK COMPUTERIA



39. Axamer Dorffest 2024

Freitag, 9. August, bis Sonntag, 11. August

Freitag, 9. August 2024:

20.00 Uhr „Läts Fetz“ am Dorfplatz,
„DJ-Instyle mit Friends“ beim Dorfpavillon

Samstag, 10. August 2024:

20.00 Uhr „SAGG'RISCH“ am Dorfplatz,
„DJ Flow“ und „DJ Spicy“ beim Dorfpavillon

Sonntag, 11. August 2024:

11.00 Uhr Fröhschoppen mit der Musikkapelle Fließ
13.00 Uhr „Die Ötztaler“ am Dorfplatz
17.00 Uhr „Die Fetzig'n aus dem Zillertal“

Natürlich gibt es auch am Sonntag wieder ein tolles Kinderprogramm für die kleinen Gäste. Für Speis und Trank mit regionalen Produkten und lokalen Schmankerln sorgen die Axamer Vereine.

Wir freuen uns auf das 39. Axamer Dorffest 2024! ●

www.axamer-dorffest.at

FOTO PIXABAY



Axams – inser Dahoam! Was steckt dahinter?

Die Jungbauernschaft/Landjugend Axams hat sich für 2024 das Ziel gesetzt herauszufinden, was genau hinter unserem Zuhause Axams steckt.

Dabei werden verschiedene Traditionen/Bräuche/Feierlichkeiten/kirchliche und kulturelle Highlights unter die Lupe genommen und in verschiedenen Berichten und Videos erklärt. Veröffentlicht werden die Beiträge auf den Social-Media-Kanälen der JB/LJ Axams und am Ende des Jahres wäre eine Printausgabe mit allen Beiträgen geplant. Das Projekt „Axams – inser Dahoam! Was steckt dahinter?“ hat einen doppelten Nutzen. Auf der einen Seite wird der eigene Wissensdurst der JB/LJ Axams gestillt und es soll dabei

helfen, seinen Kindern einmal mehr über das Dorf erzählen zu können, und auf der anderen Seite kann sich jede:r Axamer:in informieren. Im besten Fall hebt das Wissen über die verschiedenen Traditionen/Bräuche/Feierlichkeiten/kirchlichen und kulturellen Highlights auch das Interesse, die Akzeptanz und die Teilnahme daran, wodurch das Dorfleben gestärkt wird. Die JB/LJ Axams hofft, dass viele Axamer:innen sich schon über die bereits veröffentlichten Beiträge informiert haben – beziehungsweise laden dazu recht herzlich ein.

Sauberer Bach

Auch heuer wurde Ende März wieder der Axamer Bach von der Staumauer bis zur

Kläranlage gereinigt. Die fleißigen Jungs und Mädels fischten wieder einmal erstaunliche, grausige, aber vor allem Dinge aus dem Bach, die dort absolut nichts zu suchen haben. Ein Übeltäter könnte der starke Wind in den letzten Wochen sein, aber ganz besonders schockierend war der viele Biomüll, der bestimmt nicht unabsichtlich im Bach landete. Am Ende des Tages wurden wieder zwei Anhänger voll Müll im Recyclinghof entsorgt. JB/LJ appelliert erneut an die Axamer Bevölkerung, in Zukunft keine Bäche, Wälder oder Wiesen zu verunreinigen. ●

Terminankündigung:

SOAP-SOCCER TURNIER: 6. Juli 2024 gegenüber der Feuerwehr Axams

FOTO JB/LJ

Auf den Schnitt kommt's an

Bereits seit Februar laufen beim Obst- und Gartenbauverein Axams wieder die jährlichen Schnittkurse für Obstbaum, Wein, Marille und Rosen. Ebenso wie Vorträge wie „Vom Garten auf den Tisch“ und zur Düngung und Bewässerung, bei denen wieder viele Mitglieder und Interessierte begrüßt werden konnten.

Neben diesen Veranstaltungen haben sich der Vorstand bzw. die Baumwärter wieder, so wie alle Jahre, um die Obstbäume im Bangerscht der Pfarre gekümmert. Im Herbst dürfen dafür die Äpfel geerntet werden. Nach dem Pressen in der eigenen Obstpresse in Grinzens dürfen die Kinder der Volksschule Axams wieder den Apfelsaft genießen.

Baumwärter:in gesucht

Der Lehrgang zum Baumwärter vermittelt das Grundwissen über die Pflege unserer Obstbäume in den Gärten und in der Landschaft. Die Erhaltung und Förderung des Obstbaus in und um unsere Ortschaften ist ein wesentliches Ziel der Baumwärterausbildung. In den zahlreichen Kursen der Obst- und Gartenbauvereine und ähnlicher Organisationen sollen jenes Wissen und



jene Fertigkeiten vermittelt werden, die auch Grundlage für einen erfolgreichen privaten Obstbau bilden und eine wertvolle Unterstützung zur Selbstversorgung darstellen. Die Ausbildung wird als LFI-Zertifikatslehrgang von der Landwirtschaftskammer Tirol in Kooperation mit dem Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine veranstaltet und organisiert. ●

ALLE INFOS & KONTAKT:

Obmann Rudi Larl / Tel. 0699 19 28 43 64

E-Mail: rudi.larl@aon.at / Web: <https://ogv-axams.at>

FOTO oöGV

Es ist wieder Frühling

Die zweite Saison im Gemeinschaftsgarten LebensGARTEN hat begonnen, die Freude garteln zu dürfen ist groß.



Kaum werden die Tage länger und die Temperaturen steigen, freuen sich die Gärtner:innen darauf, die ersten Samen in die Erde zu stecken und staunen welche Pflanzen den Winter überlebt oder sich wieder neu ausgesät haben, um ein weiteres Mal zu stattlichen Pflanzen heranzuwachsen.

Bei einem ersten gemeinsamen Arbeitstag im März wurde der Garten für die neue Saison vorbereitet. In diesem Jahr werden 21 Haushalte das 2.000 m² große Pachtgrundstück beackern. Einige neue Beete und Gemeinschaftsbereiche, wie ein gemeinschaftliches Kürbis- und Zucchini-Beet, sind am Entstehen, auch der Kräuter- und Blumenbereich wurde erweitert. Der erste Workshop im Garten war dem Thema „Gärtnern in und mit der Natur. Mulchen und Gießen“ gewidmet. Nachdem das Wasser in unserem Garten sehr begrenzt zur Verfügung steht und die hei-

ßen Tage immer mehr zunehmen, erschien es uns wichtig uns damit auseinanderzusetzen, wie beim Gärtnern Wasser gespart werden kann. Die Methode des Mulchens, bei der der Boden mit vorwiegend organischen Materialien wie z. B. angetrocknetem Grasschnitt bedeckt wird, wurde schon in der vorigen Gartensaison ausprobiert und beugt der Austrocknung der Erde vor. Ein weiterer Workshop zum Thema „Wie plane ich mein Gemüsebeet“ ist im Lauf des Sommers geplant, genauso wie gemeinsame Arbeitstage und Feste wie das Frühlings- und Erntedankfest.

Wie viel Spaß es bereitet, die Früchte der eigenen Arbeit direkt in den Mund zu stecken, haben auch die Jüngsten bereits entdeckt. Mit teils großem Enthusiasmus beackert die kleine Kinderschar ihre selbst abgesteckten Beete. Erdbeeren stehen dabei hoch im Kurs und schaffen es kaum zu reifen, bevor sie verkostet werden. ●

Jedes Haus hat eine Geschichte.

Erzähle sie weiter.

Reden wir übers
Sanieren
und mögliche
Förderungen

Wir gratulieren!



Bgm. Thomas Suitner, Vize-Bgm. Walter Mair und Vize-Bgm.ⁱⁿ Martha Salchner überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde anlässlich von 90. und 100. Geburtstagen, Goldenen und Diamantenen Hochzeiten. Auch die axamer*in gratuliert sehr herzlich!

Zur Goldenen Hochzeit: Maria und Wilhelm Eder, Roswitha und Anton Eller, Sibylle und Gerhard Engel, Silvia und Richard Gstraunthaler, Maria und Josef Happ, Gertraud und Oswald Hell, Christine und Arnold Hofer, Ljuba und Dietmar Höpfl, Brigitta und Dkfm. Josef Pittl, Sonja und Josef Schödl, Lia Maria und Herbert Tiefengraber, Paula und Günther Zangerl, Edith und Dr. Anton Zimmermann
Zur Diamantenen Hochzeit: Theresia und Josef Mösl, Rosa und Josef Wild
Zum 90. Geburtstag: Paula Fagschlunger, Viera Grunert, Ingrid Nagl, Andreas Saurwein
Zum 100. Geburtstag: Livia Biller, Albina Saurer (†) ●



Maria und Wilhelm Eder, Lia Maria und Herbert Tiefengraber, Roswitha (leider nicht am Bild) und Anton Eller, Rosa und Josef Wild, Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair

v.li.: Maria und Josef Happ, Edith und Dr. Anton Zimmermann, Sibylle und Gerhard Engel, Paula und Günther Zangerl, Gertraud und Oswald Hell, Christine und Arnold Hofer, Silvia und Richard Gstraunthaler, Brigitta und Dkfm. Josef Pittl, Ljuba und Dietmar Höpfl, Theresia und Josef Mösl



Paula Fagschlunger



Viera Grunert



Ingrid Nagl



Andreas Saurwein



Livia Biller



Albina Saurer (†)

Veränderungen Personenstand



Geburten

Novak Todorović	17.10.2023
Leon Gruber	20.10.2023
Jakob Schützenhofer	21.10.2023
Arthur Hinkel	21.10.2023
Matteo Schmid	26.10.2023
Livia Hofmann	14.11.2023
Ivy Rettl	21.11.2023
Magdalena Schneider	26.11.2023
Iva Ivić	04.12.2023
Noah Sperk	05.12.2023
Bastian Radatz	16.12.2023
Marie Schaffenrath	06.01.2024
Sophia Haaser	11.01.2024
Noah Göbbel	11.01.2024
Luis Weber	12.02.2024
Alma Weitlaner	15.02.2024
Antonia Volderauer	23.02.2024
Leonie Fagschlunger	27.03.2024
Helena Russ	05.04.2024

Sterbefälle

Thomas Volderauer	57 Jahre	25.10.2023
Marina Saurer	35 Jahre	31.10.2023
Ingeburg Eder	83 Jahre	15.11.2023
Anna Culiolo	90 Jahre	21.11.2023
Monika Hager	90 Jahre	06.12.2023
Elisabeth Haller	88 Jahre	13.12.2023
Albina Saurer	100 Jahre	19.12.2023
Johann Zagajsek	63 Jahre	28.12.2023
Agnes Sarg	95 Jahre	28.01.2024
Hubert Priessnegger	66 Jahre	04.02.2024
Rudolf Höckner	78 Jahre	18.02.2024
Gerhard Töpfer	72 Jahre	12.03.2024
Wilhelm Bachmann	90 Jahre	26.03.2024

Eheschließungen

Sibylle-Belina De Carli & Jochen Tiefengraber	23.10.2023
Viktoria Happ & Hubert Happ	07.12.2023
Sandra Theißl & Michael Berg	26.01.2024
Sonja Gapp & Stefan Schreiner	17.02.2024

Tanja Philippitsch & Franz Bucher	02.03.2024
Jennifer Heinschink & Lukas Flatscher	05.03.2024
Simone Bundschuh & Maximilian Ginther	06.04.2024
Arkie Kempster & Raphael Neikes	13.04.2024



Aktuelle Trauerparten finden Sie unter:
www.bestattung-sarg.at/sterbefaelle



